



SCC | EVENTS

NACH HALTIG KEITS BERICHT 2025

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung

Über diesen Bericht

Über SCC EVENTS

Nachhaltigkeitsstrategie

Wirtschaftliche Entwicklung & Unternehmensführung

Unternehmensführung

Wirtschaftliche Entwicklung

Umweltschutz

Emissionen & Energieeffizienz

Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft

Biologische Vielfalt & Naturschutz

Soziale Gerechtigkeit

Sicherheit & Gesundheit

Aus- & Weiterbildung

Diversität, Gerechtigkeit & Inklusion (DEI)

Kinder- & Jugendförderung

Gesellschaftliches Engagement

Unsere Kooperationen



Vorwort der Geschäftsführung

SCC EVENTS in seiner Rolle als Organisator zahlreicher Sportveranstaltungen ist stolz darauf, seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht, der das Gesamtunternehmen mit allen Events und dem Büro sowie dem Lager umfasst, zu präsentieren.

Unsere Events stehen nicht nur für sportliche Exzellenz, sondern sie gehen seit jeher weit darüber hinaus: Sie bringen Menschen jeden Alters in Bewegung, fördern ein friedliches Zusammenkommen und den lebendigen Austausch zwischen Menschen aus aller Welt, folgen dem Charity-Gedanken und nutzen ihre Reichweite, um das Bewusstsein für Umwelt- und Gesellschaftsthemen zu schärfen.

Dieser Bericht dient dazu, die ökologischen und sozialen Herausforderungen, die mit Veranstaltungen dieser Größenordnung einhergehen, besser zu verstehen. Gleichzeitig gibt er einen Überblick über den aktuellen Stand, den Umfang sowie die Fortschritte unseres Engagements im Bereich Nachhaltigkeit. Als globale Plattform, die Teilnehmende, Partner und Zuschauende aus aller Welt zusammenbringt, erkennen wir unsere besondere Verantwortung, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Grundlage des Berichts sind die Prinzipien unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie sowie unsere Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Dabei liegt

ein besonderer Fokus auf den ökologischen und sozialen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Zudem orientiert sich der Bericht an den Werten unseres Leitbildes: **miteinander, inspirierend, bewegend und verlässlich.**

Wir erkennen unseren Beitrag zur Klima- und Ressourcenkrise und damit unsere Verpflichtung zum Handeln an. Der Umweltteil dieses Berichts beschreibt daher unsere Bemühungen, den ökologischen Fußabdruck unserer Aktivitäten zu minimieren. Im Fokus stehen dabei zentrale Handlungsfelder wie Mobilität, Energieverbrauch, Abfallmanagement und Materialeffizienz. Ob durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Reduzierung von Einwegplastik oder die Förderung emissionsarmer Anreisemöglichkeiten – wir arbeiten kontinuierlich daran, uns in diesen Bereichen weiterzuentwickeln.

Im sozialen Bereich setzen wir uns dafür ein, die Sicherheit und Gesundheit unserer Teilnehmenden zuverlässig zu gewährleisten, Inklusion zu fördern, Vielfalt zu leben, Menschen aller Altersgruppen in Bewegung zu bringen und Mittel für karitative Zwecke zu sammeln. Unser Ziel ist es, dass sich bei unseren Events alle Menschen willkommen, unterstützt und inspiriert fühlen.

Dieser Bericht ist nicht nur eine Bestandsaufnahme unserer bisherigen Aktivitäten, sondern

zugleich eine Roadmap für die Zukunft. Er zeigt auf, wo wir bereits bedeutende Fortschritte erzielt haben, und macht deutlich, in welchen Bereichen weiteres Verbesserungspotenzial besteht. Auch wenn wir auf die bislang erreichten Verbesserungen stolz sind, wissen wir, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt – und wir sind entschlossen, ihn entsprechend weiterzugehen.

Mit Blick in die Zukunft laden wir unsere Teilnehmenden und Partner ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu beschreiten und unsere Events umweltfreundlich und sozial verantwortlich weiterzuentwickeln.

Im Namen von SCC EVENTS:



Christian Jost



Jürgen Lock

Über diesen Bericht



Motivation

Wir möchten den dringenden Handlungsbedarf in Bezug auf den Klimawandel und Ressourcenverbrauch unterstreichen, da unsere Veranstaltungen (wie z.B. der BMW BERLIN-MARATHON) zu diesen Herausforderungen beitragen. Dieser Bericht unterstreicht unser Engagement, diese Probleme anzugehen und Veränderungen anzuregen.



Zweck

Wir möchten die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten transparent erfassen und analysieren, um eine fundierte Basis für konkrete Verbesserungen zu schaffen und unserer Verantwortung gerecht zu werden.



Umfang & Fokus

Der Bericht umfasst den Bürostandort, Lagereinrichtungen und alle Events von SCC EVENTS einschließlich EXPOs sowie begleitende Veranstaltungen (wie z.B. Bambini-Läufe). Der Fokus dieses Berichts liegt auf den ökologischen und sozialen Aspekten.



Selbstverpflichtung

Da wir nicht gesetzlich zur Berichterstattung über unsere Nachhaltigkeitsleistung verpflichtet sind, stellt dieser Bericht einen proaktiven und freiwilligen Ansatz dar. Er ist Ausdruck unseres Bestrebens, ein positives Vermächtnis zu hinterlassen und in der Sport- und Veranstaltungsbranche eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Bezugsrahmen

Sustainable Development Goals (SDGs):

Der Bericht orientiert sich an den SDGs. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele streben eine nachhaltige Entwicklung in der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimension an.



Global Reporting Initiative (GRI):

Der Bericht orientiert sich an der GRI, einem standardisierten Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Transparenz und Vergleichbarkeit über Branchen hinweg gewährleistet, um ESG-Auswirkungen effektiv offenzulegen.



Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol):

Der Bericht wendet den internationalen Standard für die Messung und das Management von Treibhausgasemissionen an und kategorisiert sie in Scope 1, 2 und 3 für eine umfassende Berichterstattung und Maßnahmen.



Über SCC EVENTS

Wir, die SCC EVENTS GmbH, wurden 1983 als Ausdauersportveranstalter gegründet. Gründer und alleiniger Gesellschafter von SCC EVENTS ist der eingetragene Traditionsverein [Sport-Club Charlottenburg e.V.](#). 2025 haben wir sowohl weltweit nachgefragte Großevents wie den BMW BERLIN-MARATHON oder den GENERALI BERLINER HALBMARATHON als auch traditionelle Veranstaltungen mit regionalem Charakter wie den Berliner Silvesterlauf oder den VITAMIN WELL Frauenlauf organisiert. Unsere Veranstaltungen zählten dabei insgesamt über 200.000 Teilnehmende.

Für die Vorbereitung dieser Sportevents beschäftigen wir aktuell 97 Angestellte an unserem Bürostandort im historischen Haus des Deutschen Sports im Olympiapark Berlin (Stand Dezember 2025). Zudem betreiben wir eine Lagerhalle am Olympiapark und eine weitere in Berlin-Hakenfelde.

SCC EVENTS ist Gründungsmitglied der Abbott World Marathon Majors sowie der Association of International Marathons and Distance Races. Alle Mitgliedschaften können [hier](#) eingesehen werden.



Hier organisieren 97 Angestellte die Veranstaltungen von SCC EVENTS.

Unsere Events 2025



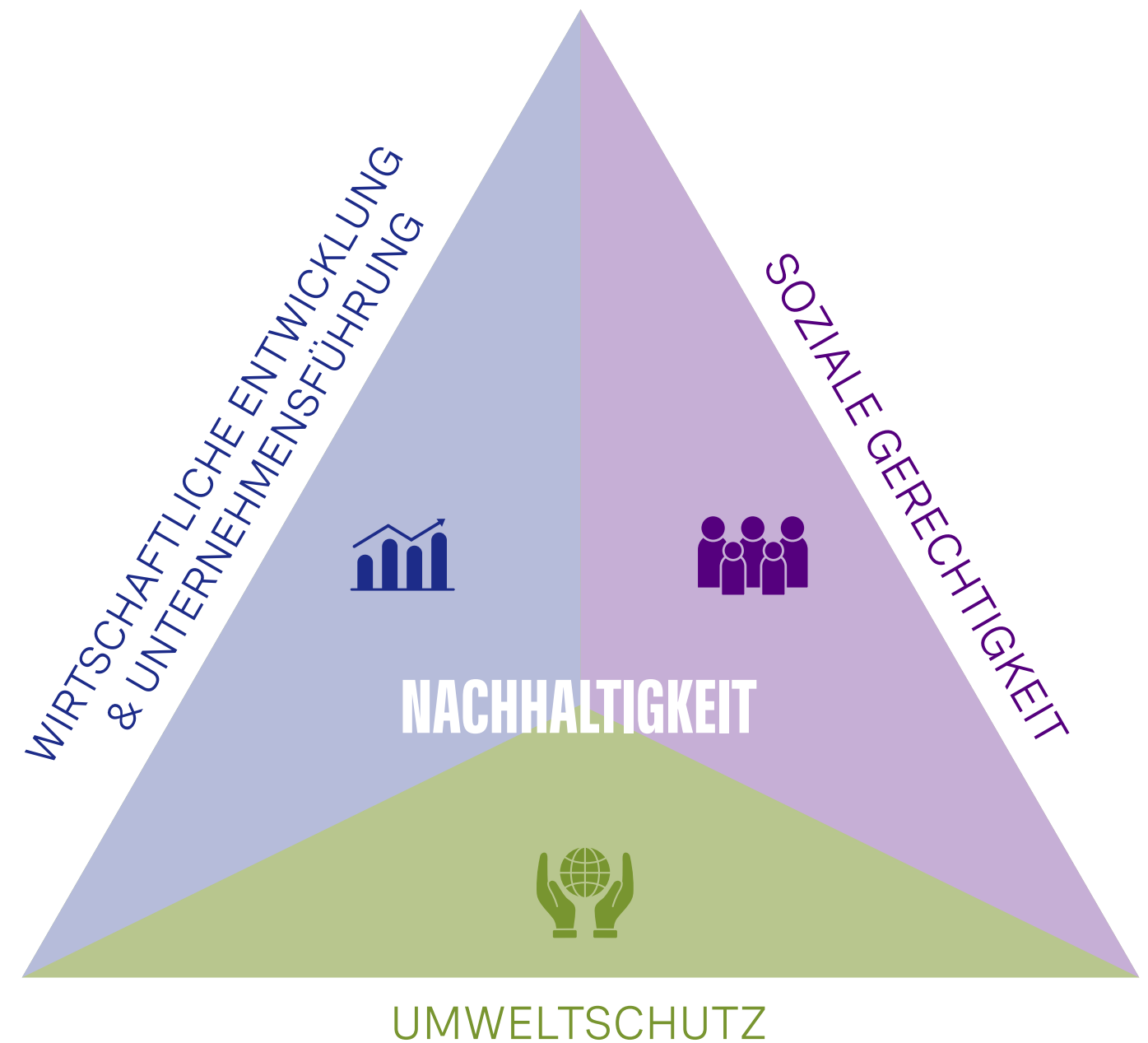
Unsere Teilnehmenden



Nachhaltigkeits- strategie

Nachhaltigkeit ist für uns ein integraler Bestandteil all unserer Aktivitäten – ob im Büroalltag oder bei der Planung und Durchführung unserer Events. Dieses Bewusstsein prägt und leitet langfristig unser unternehmerisches Denken und Handeln. In unserem Leitbild bekennen wir uns entsprechend klar zu einem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeit und unserer Verantwortung in den drei Bereichen: „Wirtschaftliche Entwicklung und Unternehmensführung“, „Soziale Gerechtigkeit“ und „Umweltschutz“.

Zentrale Leitlinien sind für uns dabei die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Wir als SCC EVENTS sehen uns in der Verantwortung, bestmöglich zur Erreichung dieser Ziele und damit einer nachhaltigen Entwicklung des Sports sowie der Gesamtgesellschaft beizutragen.



Nachhaltigkeits-Handlungsfelder

Basierend auf den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen haben wir in den drei Dimensionen für uns wesentliche Handlungsfelder identifiziert.



Umweltschutz

Unsere Umweltstrategie orientiert sich an den SDGs 6, 7, 12, 13 und 15 und spiegelt unser Engagement für Emissionsreduzierung, den Schutz natürlicher Ressourcen und die Förderung von Natur- und Klimaschutzprojekten wider.



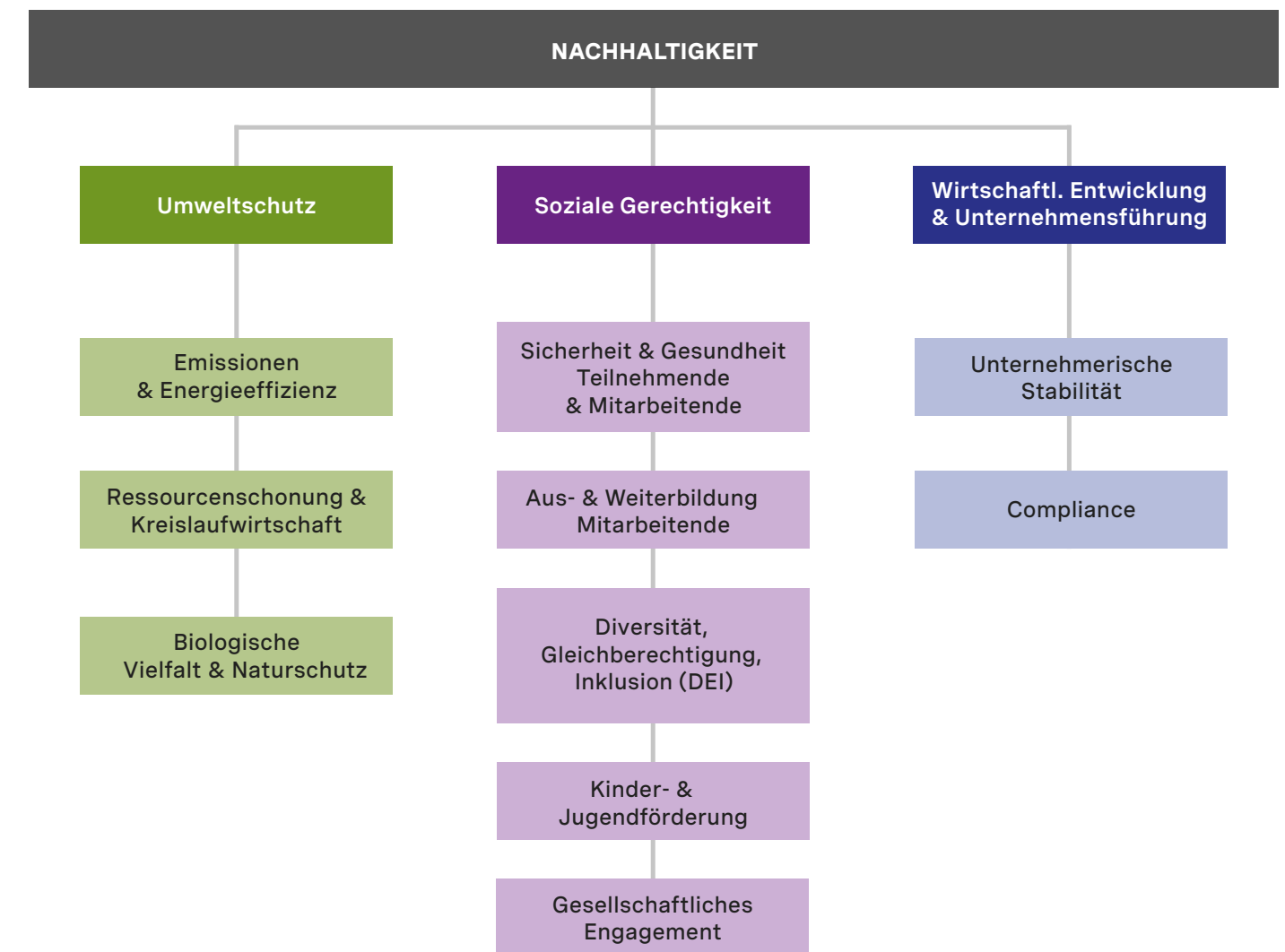
Soziale Gerechtigkeit

Unsere Strategie im Bereich soziale Gerechtigkeit orientiert sich an den SDGs 3, 4, 5 und 10. Wir legen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmenden, Zuschauenden, Freiwilligen und Mitarbeitenden, fördern Vielfalt und Inklusion und bekämpfen aktiv Diskriminierung. Unsere Bemühungen erstrecken sich auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie auf die Förderung eines breiteren sozialen Engagements in unserer Gesellschaft.



Wirtschaftliche Entwicklung & Unternehmensführung

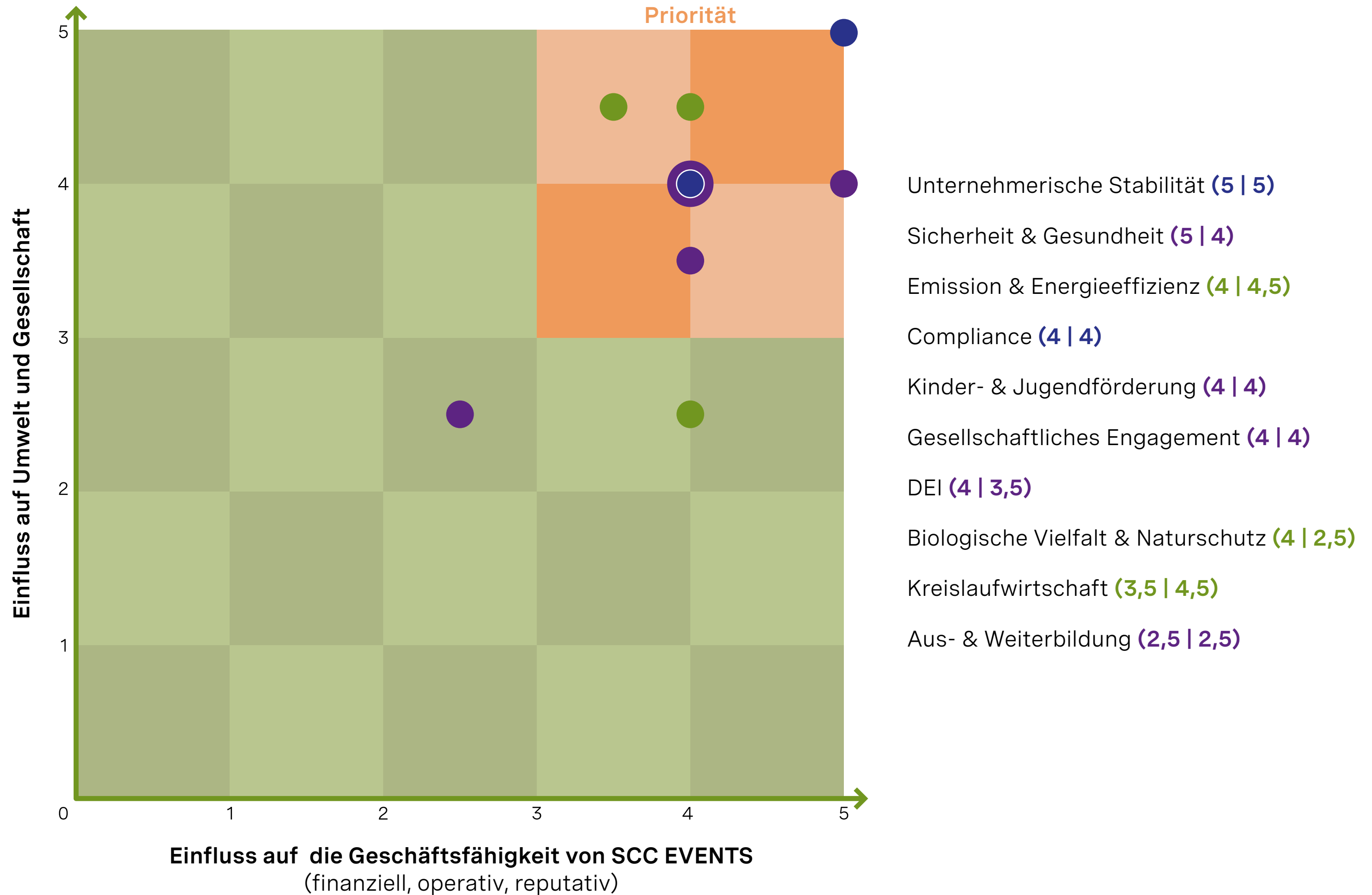
Unsere Wirtschafts- und Governance-Strategie unterstützt vor allem die SDGs 8 und 17. Wir setzen auf langfristige Stabilität, verantwortungsvolles Handeln, strategische Partnerschaften sowie die strikte Einhaltung von Vorschriften wie z.B. im Bereich Datenschutz. So schaffen wir eine widerstandsfähige Grundlage für nachhaltiges Wachstum.



In manchen Handlungsfeldern haben wir einen besonders hohen positiven bzw. negativen Impact sowie hohe bzw. niedrige Einflussmöglichkeiten. Auch die Wirkung der Handlungsfelder auf unsere Geschäftsfähigkeit variiert. Um eine umfassende und ausgewogene Einschätzung zu gewährleisten, haben wir unsere Handlungsfelder 2025 deshalb unter Einbezug von internen (Geschäftsleitung) sowie externen (Teilnehmende, Sponsoren) Stakeholdern anhand einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse weiter priorisiert.

Ausblick

In den Handlungsfeldern, welche die höchste Priorität unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden (siehe oranges Quadrat), wollen wir in den kommenden beiden Jahren langfristige, quantitative Ziele mit einer Maßnahmen-Roadmap ableiten.



Wirtschaftliche Entwicklung & Unternehmensführung



Unternehmensführung

Gemeinnütziger Gesellschafter

Wir als SCC EVENTS haben die Rechtsform einer GmbH. Unser Gründer und alleiniger Gesellschafter ist der gemeinnützige Sport-Club Charlottenburg e.V.. Aufgrund der vollständigen Beteiligung und der Ausübung der Gesellschafterrechte über die Gesellschafterversammlung wird die strategische Kontrolle der GmbH durch den Verein sichergestellt. Zudem gehört einer der beiden Geschäftsführer der GmbH dem Präsidium des Vereins an. Durch diese Konstellation wird sichergestellt, dass wir mit unseren Profiten den Satzungszweck des Gesellschafters - die Förderung des Leistungs-, Freizeit-, Gesundheits- und Breiten-sports für alle Altersstufen - unterstützen.

Langfristige Zusammenarbeit mit Partnern

Mit unseren Hauptsponsoren streben wir stets möglichst langfristige Partnerschaften an. So begleitet uns adidas bereits seit über 30 Jahren als Ausrüster, BMW war im Jahr 2025 zum 14. Mal Titelpartner der 42-km-Distanz, Generali übernahm zum 7. Mal die Titelpartnerschaft für die 21-km-Strecke und die Berliner Wasserbetriebe sind seit 2009 Namensgeber unserer 5 x 5 km TEAM-Staffel.



Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Veranstaltungen von SCC EVENTS. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben wir ein Kompetenzteam eingerichtet. Dieses Team dient als zentrale Schnittstelle für ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement und verfolgt das Ziel, diese bereichsübergreifende Aufgabe weiter zu stärken.

Für Themen rund um Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) gibt es eine extra Arbeitsgruppe. Teil der Gruppe ist Stephanie Kamen, die auch als Queerbeauftragte des Unternehmens agiert. Die Gruppe stellt sicher, dass DEI Themen im Unternehmen mitgedacht und weiterentwickelt werden.

Beide Gruppen berichten (über ihre Teamleitung) an die Geschäftsführung.



Michael Fuchs, Nachhaltigkeitsmanager SCC EVENTS.



Die drei Vertreter:innen der DEI Gruppe: Stephanie Kamen, Noah Löffler und Yvonne Meißner (v.l.).

World Athletics

Unsere beiden größten Events - der BMW BERLIN-MARATHON sowie der GENERALI BERLINER HALBMARATHON - werden regelmäßig von World Athletics, dem internationalen Dachverband für Leichtathletik, hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet.

Die Bewertung erfolgt anhand des [Athletics for a Better World Standard](#), der sechs zentrale Bereiche umfasst:

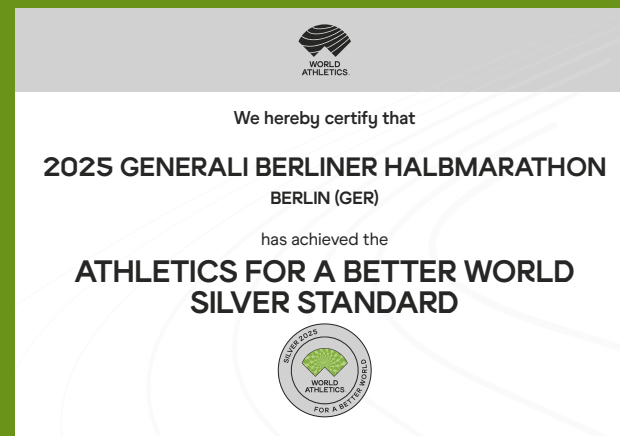
1. Führung & Steuerung
2. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
3. Klimawandel & Emissionen
4. Umweltschutz & Luftqualität
5. Teilhabe & Chancengleichheit
6. Diversität, Barrierefreiheit & Gesundheit

Insgesamt gibt es in diesen sechs Kategorien 55 Handlungsfelder, in denen bis zu 120 Punkte vergeben werden können. Je nach erreichter Punktzahl werden Events in fünf Stufen eingestuft - von Recognized über Bronze, Silber und Gold bis Platin. Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen mit dem Gold- (Marathon) bzw. dem Silber- (Halbmarathon) Level bewertet wurden.

Zertifizierung - ISO 20121

Im Jahr 2024 haben wir ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem auf Basis der ISO 20121 eingeführt. Dieses umfasst die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Umwelt, Wirtschaft und Soziales - in einem ganzheitlichen Ansatz.

Die international anerkannte Norm stellt einen strukturierten Ansatz bereit, um Veranstaltungen unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten nachhaltig zu planen und durchzuführen. Sie basiert insbesondere auf dem Prinzip der fortlaufenden Verbesserung sowie der Festlegung und Nachverfolgung klar definierter Nachhaltigkeitsziele und der Integration in bestehende Organisations- und Managementprozesse. Gerade letzteres erfordert umfassende Anpassungsprozesse im Unternehmen und umfasst zum Beispiel die Durchführung eines jährlichen internen Audits sowie eines Managementreviews mit der Geschäftsführung zum Stand der Nachhaltigkeitsstrategie.



Als ersten Umsetzungsschritt wurde die nachhaltige Planung des BMW BERLIN-MARATHON erfolgreich zertifiziert (GUTcert N-24-23672). Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, den Anwendungsbereich der Zertifizierung auf die Durchführung aller Veranstaltungen sowie auf den Bürostandort auszuweiten.

Datenschutz

SCC EVENTS verarbeitet jährlich personenbezogene Daten von über 200.000 Teilnehmenden, darunter auch Gesundheitsinformationen sowie Daten von Minderjährigen. Die strikte Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat für uns daher höchste Priorität.

Zur Sicherstellung der Datenschutzerfordernungen bestehen unternehmensweite Datenschutzrichtlinien für Mitarbeitende, die den allgemeinen Umgang mit personenbezogenen Daten sowie das Vorgehen bei Datenschutzvorfällen regeln. Ergänzend dazu sind für alle Veranstaltungen spezifische Regelungen festgelegt, die in den jeweiligen Datenschutzhinweisen dokumentiert sind.

Die datenschutzrechtliche Betreuung erfolgt durch je eine interne sowie eine externe datenschutzbeauftragte Person, welche auch die jährliche Schulung unserer Mitarbeitenden zum Thema Datenschutz durchführen.

Schutz für Hinweisgeber

Gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) können unsere Mitarbeitenden seit 2023 Hinweise auf mögliche Verstöße im Unternehmen geben - z. B. in den Bereichen Wettbewerbsrecht, öffentliche Gesundheit, Steuerrecht oder IT-Sicherheit - ohne Repressalien oder Haftung befürchten zu müssen.

Meldungen können mündlich oder schriftlich an Vorgesetzte, die Geschäftsführung oder die benannten Hinweisgeber-Verantwortlichen erfolgen. Alternativ ist eine anonyme Meldung möglich. Zusätzlich steht die externe Meldestelle des Bundes beim Bundesamt für Justiz zur Verfügung.

Ausblick

SCC EVENTS verfügt über interne Richtlinien zu betrieblichen Abläufen. Für künftige Berichtszyklen haben wir die Entwicklung eines formalen Code of Conduct, der auch Antikorruptionsrichtlinien umfasst, vorgesehen. Zudem streben wir 2026 - wie oben erwähnt - die Systemzertifizierung nach ISO 20121 an.

Zertifikat

In einem Zertifizierungsaudit wurde nachgewiesen, dass die Veranstaltung

50. BMW BERLIN-MARATHON

entsprechend den Anforderungen zum Nachhaltigen Veranstaltungsmanagement nach der Norm

ISO 20121
Ausgabe April 2024

von der SCC EVENTS GmbH am Standort Hanns-Braun-Straße/ Adlerplatz, 14053 Berlin geplant wurde.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 16.8.2024 bis zum 29.9.2024.

Berlin, 16. August 2024

Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback
Geschäftsführer

Andreas Lemke
Leiter der Zertifizierungsstelle



Nr. N-24-23672

Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Stabilität in allen Geschäftsprozessen ist die Basis für das Weiterbestehen des Unternehmens. Dieses Weiterbestehen beeinflusst auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Denn über 200.000 Teilnehmende aus 160 Nationen, von denen viele in Begleitung kommen, sorgen nicht nur für sportliche Höchstleistungen, sondern auch enorme Umsätze rund um unsere Events - etwa in der Gastronomie und Hotellerie.

Der BMW BERLIN-MARATHON als unser größtes Event sticht besonders hervor. Rund zwei Drittel der Teilnehmenden kommen nicht aus Berlin. Mit ihrem Aufenthalt in der Hauptstadt geht eine erhebliche wirtschaftliche Wertschöpfung einher. Dabei profitiert neben dem Gastgewerbe und unterschiedlichen Übernachtungsangeboten auch der Einzelhandel. Darüber hinaus vergeben wir auch eine Vielzahl von Aufträgen an regionale Dienstleister und Erzeuger.

Eine [Studie](#) von Nielsen Sports im Auftrag von SCC EVENTS hat gezeigt: Der BMW BERLIN-MARATHON generiert eine Wertschöpfung von rund 469 Millionen Euro – ein bedeutender Impuls für Wirtschaft, Tourismus und Sportpolitik in Berlin. Zudem stärkt das Event das positive Image der Hauptstadt weit über die Grenzen hinaus.

Sozialticket

Beim BMW BERLIN-MARATHON konnten 2025 finanziell benachteiligte Menschen zum ersten Mal einen vergünstigten Eintritt zum Event erhalten. Insgesamt wurden 15 Sozialtickets vergeben.



Der BMW BERLIN-MARATHON generiert eine Wertschöpfung von rund 469 Millionen Euro.

Umweltschutz



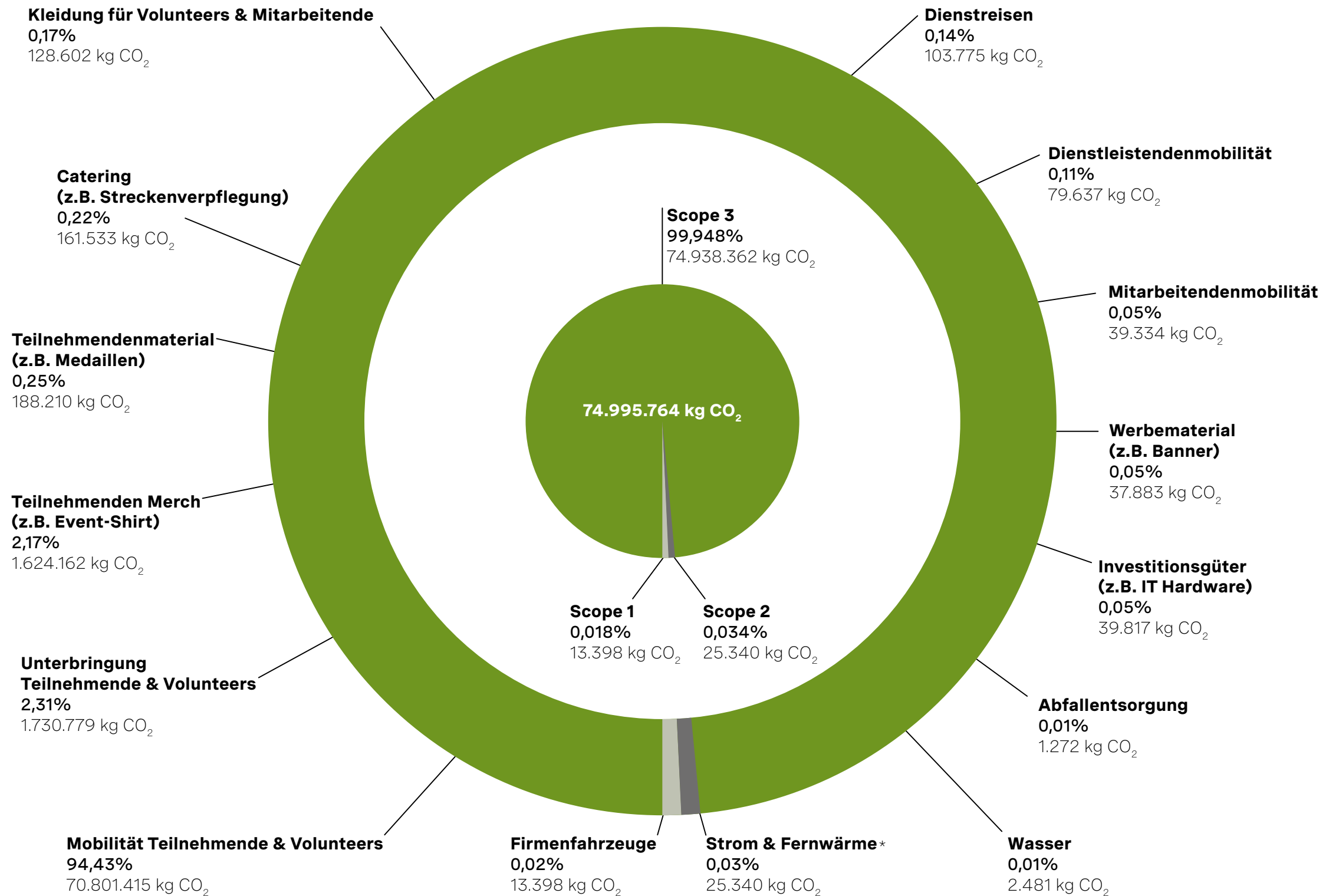
Umweltschutz-Aspekte spielen bei unseren Events eine wichtige Rolle.

Emissionen & Energieeffizienz

Gesamtemissionen

Wir erkennen an, dass unsere Geschäftstätigkeit sowohl vom Klimawandel betroffen ist als auch zu diesem beiträgt. Die größten Klima-Risiken für unsere Events sind dabei Absagen bzw. Komplikationen durch zunehmendes Extremwetter (wie Hitze oder Gewitter), steigende Belästigung durch Schädlinge (wie dem Eichenprozessionsspinner), höhere Versicherungskosten sowie weniger freie Mittel bei potentiellen Partnern und Teilnehmenden. Der größte Beitrag zum Klimawandel erfolgt durch Mobilität rund um unsere Events (u.a. von Teilnehmenden, Volunteers, Dienstleistenden oder Mitarbeitenden). Entsprechend setzen wir Maßnahmen zur Adaption sowie zur Mitigation um.

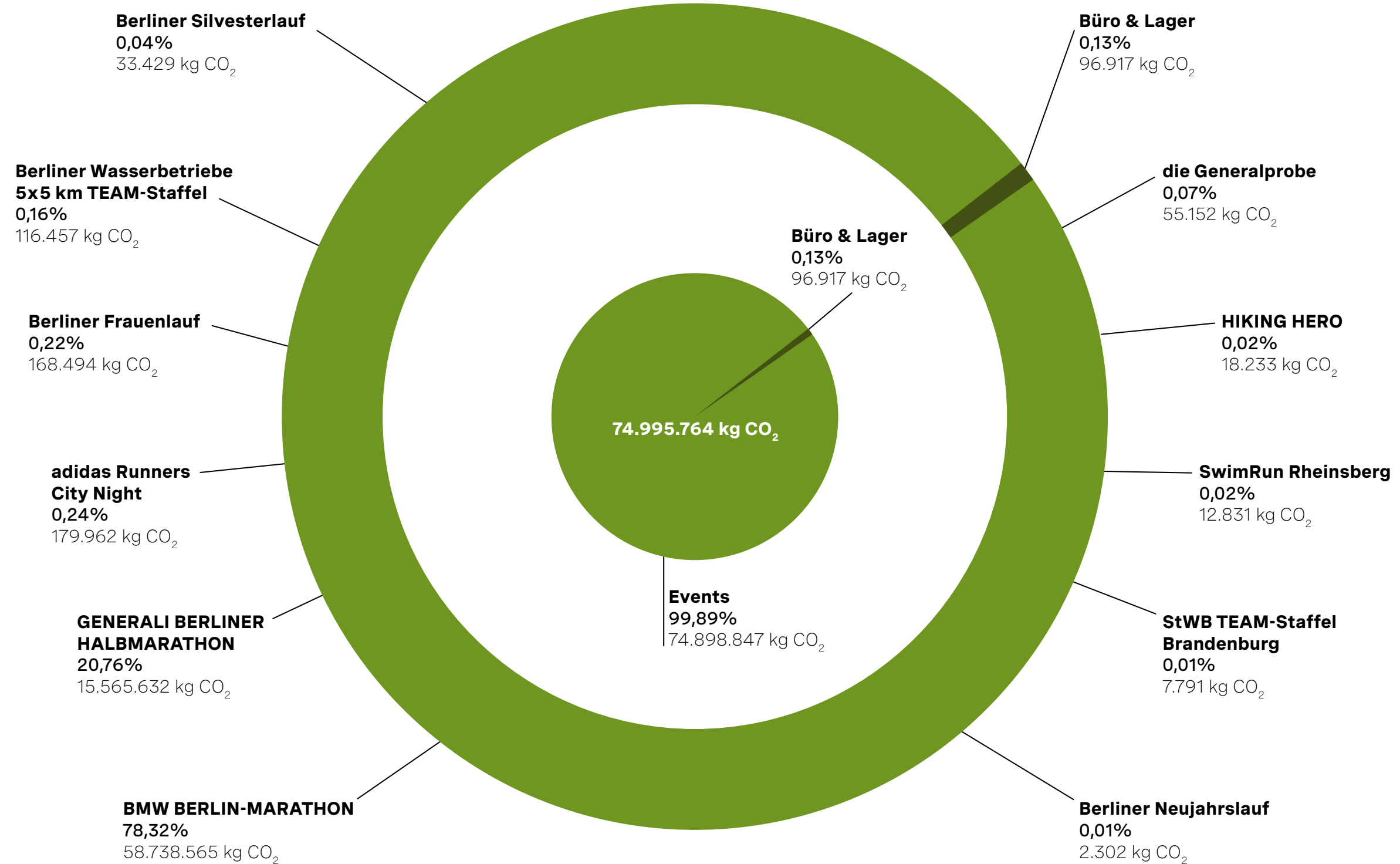
Die folgenden beiden Grafiken zeigen zunächst unsere Treibhausgas-Bilanz für alle Events sowie den Büro- und Lagerstandort (Im Anhang haben wir ausführlich beschrieben, wie wir dabei methodisch vorgegangen sind. Zudem findet sich dort eine an die Vorgaben des GHG Protocols angepasste Bilanz.). Im Anschluss stellen wir unsere Maßnahmen zur Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks in den Bereichen Mobilität, Energie, Catering und Unterkunft dar.



*Für Strom nutzen wir den marktbasierten Emissionsfaktor. Die Emissionen, basierend auf dem standortbasierten Faktor, betragen 45,7 t CO₂e zusätzlich.

Emissionen & Energieeffizienz

Emissionen nach Events & Büro



Mobilität

**Mitarbeitendenmobilität
(inkl. Dienstwagen)**
0,06%
39.334 kg CO₂

**Eventlogistik
(inkl. Eventflotte)**
0,12%
83.467 kg CO₂

Dienstreisen
0,15%
103.775 kg CO₂

**Mobilität Teilnehmende
und Volunteers**
99,68%
70.801.415 kg CO₂

Emissionen durch

An-und Abreise ≤ 20km
0,13%
88.792 kg CO₂

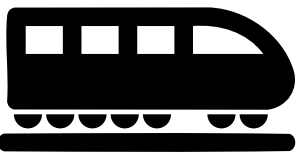
An-und Abreise ≤ 100km
0,11%
79.771 kg CO₂

An-und Abreise ≤ 500km
1,22%
860.410 kg CO₂

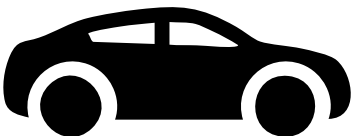
An-und Abreise ≤ 1.000km
2,53%
1.794.107 kg CO₂

An-und Abreise > 1.000km
95,86%
67.868.363 kg CO₂

Vor-Ort-Mobilität
0,16%
109.972 kg CO₂



Zug & Bus
1,79%
1.259.583 kg CO₂



PKW/ LKW
2,63%
1.858.477 kg CO₂



Flugzeug
95,57%
67.899.461 kg CO₂

BMW Fahrzeugflotte

- ▶ 100% der Fahrzeuge, die unser Titelpartner BMW für den Marathon zur Verfügung stellt (also z.B. die Führungsfahrzeuge oder die Fahrzeuge für den Fahrdienst) waren rein elektrisch oder hybrid (2024: 94%).

Arbeitsfahrzeuge

- ▶ Wo immer möglich mieten wir für unsere Events elektrische Arbeitsgeräte (wie Gabelstapler oder Hebebühne).
- ▶ In 2025 waren von allen Geräten 75% (21 von 28) elektrisch oder hybrid (2024:22 von 27; 81,5%).

ÖPNV Ticket

- ▶ Im Rahmen unserer beiden größten Events finanzieren wir ÖPNV-Tickets für alle Teilnehmenden und Volunteers, um emissionsarmes Reisen zu fördern.

Ausblick

Wir haben uns das Ziel gesetzt, ab 01.01.2028 nur noch Dienstwagen mit Elektro-Antrieb zuzulassen.

Fahrradstellplatz

- ▶ Bei unseren fünf größten Events sowie den beiden EXPOs wurden spezielle Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt, um das Radfahren als emissionsfreies Verkehrsmittel zu fördern.

Büro

- ▶ 50% unserer Poolfahrzeuge und 100% unserer Pool-PKWs sind elektrisch.
- ▶ Seit 2025 haben wir sowohl am Büro- als auch am Lagerstandort eine Ladeinfrastruktur.



Führungsfahrzeuge fahren mit Elektro-Antrieb.

Energie

Büro & Lager

 **11.111 kWh**
Erdgas

 **40.270 kWh**
Strom aus erneuerbaren Energiequellen

 **101.587 kWh**
Fernwärme



Strom - z.B. für Screens und DJs - kommt aus erneuerbaren Quellen.

Events

 **440 L**
Heizöl zur Wärmegewinnung

 **85.648 kWh**
Strom aus erneuerbaren Energiequellen

 **20 L**
Diesel zur Stromgewinnung

Energiequellen

- ▶ Um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und Emissionen zu reduzieren, nutzen wir für alle Veranstaltungen* und am Bürostandort** nahezu ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen.
- ▶ Fast der gesamte Strom wird aus dem Netz bezogen (In den Start- und Zielgebieten haben wir natürlich Notstromaggregate, die jedoch nur anspringen, wenn es zu einem Zwischenfall kommt).
- ▶ Lediglich beim BMW BERLIN-MARATHON war dies bei vier Cheering Points nicht möglich, da die Verlegung von Kabeln ineffizient gewesen wäre. Zwei der Punkte wurden rein über Akkus betrieben, an den anderen beiden wurden Aggregate (ein Hybrid-Aggregat sowie ein Diesel-Aggregat) eingesetzt.
- ▶ Zum Heizen der Zelte, in denen unsere Teilnehmenden bei den Events medizinisch betreut werden, nutzen wir Heizöl.
- ▶ Das Heizen an unserem Bürostandort erfolgt über Fernwärme, am Lagerstandort über Gas.

Stromversorgung beim BMW BERLIN-MARATHON

Der Gesamtstromverbrauch des BMW BERLIN-MARATHON liegt bei gut 14.000 kWh. Zum Vergleich: Ein 4-Personen-Haushalt verbraucht im Jahr durchschnittlich rund 3.500 kWh. Um diesen Bedarf möglichst über das öffentliche Stromnetz – und nicht über Aggregate – zu decken, betreibt unser Operations-Team einen erheblichen Planungs- und Umsetzungsaufwand. Wir haben mit Christian Fahr gesprochen, einem der Verantwortlichen für die Stromversorgung des Events:

Was sind deine Kernaufgaben?

Meine Aufgaben reichen von der Bereitstellung der benötigten elektrischen Leistung aus dem Festnetz der Stromnetz Berlin GmbH sowie aus Stromaggregaten entlang der Strecke und im Start-Ziel-Bereich über die Planung und Dimensionierung der Leitungen und Leitungswege nach geltenden Rechtsvorschriften. Dazu gehört auch die fachgerechte Verkabelung von der Stromquelle bis zum Endverbraucher unter Einhaltung zulässiger Leitungslängen, Spannungsfälle und Abschaltzeiten. Während der Nutzungszeit überwache ich die Anlagen und angeschlossenen Verbraucher und kümmere mich im Falle von Störungen um Fehlerbehebung und Wiederinbetriebnahme.

Wie viele Meter Kabel werden verlegt?

Entlang der Strecke liegen an 16 Punkten insgesamt rund 1.420 Meter Kabel. Im Start-Ziel-Gebiet kommen grob geschätzt etwa 28.000 Meter hinzu. Zusätzlich werden rund 2.000 Meter Kabelüberfahrrampen eingesetzt, von denen mittlerweile mehr als ein Drittel behindertengerecht ausgeführt sind. Hinzu kommen außerdem mehrere Kilometer Glasfaser-Kabel, Netzkabel, Audiokabel sowie die Verkabelung der TV-Produktion – insgesamt noch einmal rund 30 Kilometer Kabel.

Was sind Herausforderungen während des BMW BERLIN-MARATHON?

Besonders anspruchsvoll sind kurzfristige Änderungen, Verschiebungen oder Ergänzungen vor Ort. Auch bei spontanen Anpassungen dürfen die zulässigen technischen Grenzwerte nicht überschritten werden. Eine weitere Herausforderung sind Querungen von Wegen, insbesondere bei der Stromzuführung zum Startbereich oder im Skaterbereich. Hier kommen unter anderem die behindertengerechten Kabelüberfahrrampen zum Einsatz.

Erzähl uns ein Funfact über deine Arbeit.

Während des rund 6-tägigen Aufbaus kommen fast alle Mitarbeiter:innen vor Ort auf eine gelau-fene Strecke weit über der Marathon-Distanz.

* Für größere Veranstaltungen beziehen wir Strom von Vattenfall im Rahmen eines 100 % erneuerbaren Stromtarifs, der durch vom Umweltbundesamt anerkannte Herkunftsnachweise abgesichert ist.

**Für unser Büro wird der Stromliefervertrag des Landes Berlin (unseres Vermieters) für das Lieferjahr 2024 durch einen vom Umweltbundesamt zertifizierten Ausgleich für neue Onshore-Windkraftanlagen abgedeckt.

Verpflegung

Statistik Gesamtanteil über alle Events

- Emissionen aus dem Bereich Verpflegung machen insgesamt **0,22%** unserer Gesamtemissionen aus.
- Der größte Posten davon ist mit **64%** die Versorgung der Teilnehmenden auf dem Event (z.B. mit Bananen).

- Über alle Events an die Teilnehmenden ausgegeben:



29.344 kg

Äpfel



13.890 kg

Bio-Bananen



11.998

Lunch-Pakete
(18% vegan, 27% vegetarisch
und 55% fleischhaltig)



Bio-Fairtrade Bananen für alle Teilnehmer:innen beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON.

Catering

- Es gibt in allen Catering-Bereichen vegane und vegetarische Optionen (Publikums-Bereich, VIP-Zelt, Sponsorentreffen, EXPO, Lunchpakete für Mitarbeitende/ Volunteers, interne Caterings).
- Dabei ist es uns wichtig, dass wir echte Wahlmöglichkeiten bieten und niemandem etwas aufzwingen. Zur freien Wahl gehört für uns auch, dass pflanzliche Optionen gleichwertig und ggf. gleichpreisig sind.

Spende von Resten

- Wir bemühen uns in allen Bereichen der Verpflegung darum, übriggebliebene Lebensmittel weiterzugeben.
- Reste geben wir zunächst an Mitarbeitende, das Medical-Team sowie Volunteers.
- Darüber hinaus spenden wir an gemeinnützige Organisationen wie die Berliner Tafel. Beim BMW BERLIN-MARATHON und beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON 2025 wurden so insgesamt 5,6 Tonnen Bananen und Äpfel sowie 1.500 Ziel-Verpflegungspakete gespendet.

Bananen & Äpfel

- Für die Bananen unserer Events achten wir auf Bio- und Fairtrade Zertifizierungen, um Artenvielfalt zu fördern, den Einsatz von Pestiziden zu verändern sowie faire Löhne zu unterstützen.
- Beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON waren alle Bananen Bio- und Fairtrade zertifiziert.
- Beim BMW BERLIN-MARATHON haben wir mit unserem Bananen-Partner Chiquita zusammengearbeitet, der uns Bio- und Rainforest Alliance zertifizierte Bananen geliefert hat.
- Regionale Äpfel für unsere Teilnehmenden trugen dazu bei, die lokale Landwirtschaft zu fördern und die Umweltbelastung durch minimierte Transportemissionen zu reduzieren.
- Die Bananen, die wir auf der Strecke ausgeben, werden von unseren Volunteers sorgfältig geschält und portioniert. So vermeiden wir, dass Bananenschalen in den Tonnen zur Bechersammlung landen oder Reste der Bananen weggeworfen werden.*

*Im Ziel ist dies aus Platz- und Zeitgründen oft nicht möglich.



In unseren Catering-Bereichen fehlt es nicht an veganen und vegetarischen Optionen.

Eventmanagerin Maren Riedel über die Besonderheiten der Verpflegung beim SwimRun Rheinsberg

Die Verpflegung unseres SwimRuns folgt einem klaren Grundgedanken: regional und funktional – passend zur Natur, in der sich unser Event bewegt. Wir setzen bewusst auf saisonale Produkte aus der Region und vermeiden alles, was unnötigen Müll oder lange Transportwege verursacht.

Entlang der Strecke werden die Teilnehmenden mit gekochten, leicht gesalzenen Kartoffeln versorgt (insgesamt rund 80 kg). Die Kartoffel ist dabei kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung: Sie lässt sich auch während des Laufens gut essen, kommt ganz ohne Verpackung aus und ist gleichzeitig ein leicht verdaulicher Kohlenhydratlieferant, der Energie spendet, ohne den Magen zu belasten. Durch das Salzen gleichen die Kartoffeln zudem den Natriumverlust durch Schwitzen aus – einfach, effektiv und sportlich sinnvoll.

Im Ziel warten Erdbeerspieße aus regionaler, saisonaler Ernte (ca. 70 kg). Sie sorgen für eine frische, natürliche Erholung nach dem Wettkampf und setzen ein bewusstes Zeichen gegen stark verarbeitete Produkte. Für eine sättigende und ausgewogene Mahlzeit unserer Teilnehmenden nach dem Rennen sorgt zudem die Pasta unseres Partners, dem Seehotel Rheinsberg.

Mit dieser Verpflegung möchten wir zeigen, dass leistungsorientierter Ausdauersport und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sind – im Gegenteil: Weniger Müll, regionale Wertschöpfung und einfache, ehrliche Lebensmittel passen perfekt zum Spirit des SwimRuns und zur Umgebung, in der er stattfindet.

Zusätzlich konnten beim letztjährigen SwimRun Rheinsberg Proteinriegel weitergegeben werden, die wir veranstaltungsübergreifend nutzen können. Auch das ist für uns gelebte Ressourcenschonung.



Im Ziel stärken sich unsere Teilnehmenden beim SwimRun Rheinsberg mit Erdbeeren.

VIP Catering BMW BERLIN-MARATHON und GENERALI BERLINER HALBMARATHON

Mit dem Berliner Caterer Hoflieferanten Berlin verbindet uns seit mehreren Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im VIP-Zelt unserer beiden größten Veranstaltungen. Gemeinsam setzen wir auf regionale und saisonale Zutaten, eine moderne vegetarisch-pflanzenbetonte Küche sowie einen bewussten Umgang mit Fleisch und Tierwohl. Ein weiterer wichtiger Baustein der Partnerschaft ist die Kompensation der entstehenden Emissionen pro Eventtag.

“Wir freuen uns, diese erfolgreiche Kooperation auch in Zukunft fortzuführen und gemeinsam nachhaltige Akzente zu setzen.“, sagt Alexandra Beck, CSR und Qualitätsmanagerin.



Auch in unseren VIP-Bereichen fehlt es nicht an veganen und vegetarischen Optionen.

Ein echtes Highlight - Eventmanager Robert Müller über die Versorgungspunkte beim HIKING HERO

Der HIKING HERO steht für intensives Naturerlebnis und einen starken Community-Gedanken. Eine hochwertige Verpflegung ist dabei ein zentraler Bestandteil des Veranstaltungskonzepts. Wir setzen bewusst auf die aktive Einbindung der Region:

Entlang der Strecke werden insgesamt vier Versorgungspunkte von örtlichen Vereinen, Initiativen oder Gemeinden organisiert. Die beteiligten Ortschaften sind damit nicht bloß Durchgangsorte, sondern aktive Mitgestalter des Events. Die erzielten Einnahmen verbleiben vollständig in der Region und kommen dem lokalen Ehrenamt zugute. Übrigens rufen wir die Teilnehmenden dazu auf, ihre eigenen Trinkgefäße mitzubringen, da wir an den Versorgungspunkten selbst keine Becher ausgeben.

Mit diesem Ansatz ermöglichen wir den Teilnehmenden nicht nur eine abwechslungsreiche und regionale Verpflegung zur Stärkung während des Marsches, sondern versuchen zugleich langfristige, verlässliche Partnerschaften mit regionalen Akteuren einzugehen.



Für das leibliche Wohl beim HIKING HERO sorgen viele engagierte, lokale Organisa-

Unterkunft

► Unterkunfts-Emissionen machen insgesamt **2,3%** unserer Gesamtemissionen aus

Zusammenarbeit mit Hotels

Das Hotel Berlin, Berlin und das Hotel Titanic Chaussee waren 2025 unsere sogenannten Marathon- bzw. Halbmarathon-Hotels, in denen wir Gäste begrüßen und in denen sich während des Rennwochenendes unser Pressezentrum befindet.

Sie verfügen über anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierungen (GreenKey, GSTC). Diese gewährleisten einen umweltfreundlichen Betrieb wie energieeffiziente Systeme, Abfallreduzierung und Wassereinsparung, um hohe Umweltstandards zu erfüllen und mit unseren Nachhaltigkeitszielen im Einklang zu stehen.

Förderung des Bewusstseins unserer Teilnehmenden

Im Einklang mit unserem Engagement für mehr Nachhaltigkeit unterstützen wir Unterkünfte, die über eine anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung verfügen.

Dazu weisen wir unsere Teilnehmenden im Rahmen des [GENERALI BERLINER HALBMARATHON](#) und des [BMW BERLIN-MARATHON](#) auf Hotels hin, die entsprechend zertifiziert sind, sowie auf Hotels, die Barrierefreiheit mitdenken.



Pressekonferenz im Athlet:innen-Hotel des BMW BERLIN-MARATHON 2025.

Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft - Übersicht

Im Rahmen unserer Veranstaltungen kommen zahlreiche Materialien zum Einsatz – beispielsweise für Schilder des Wegeleitsystems oder Becher zur Trinkversorgung. Daher haben wir "Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft" als eines unserer zehn wesentlichen Handlungsfelder definiert. Dies bedeutet, dass wir zunächst überprüfen, an welchen Stellen wir ganz auf Materialien verzichten können. Wo Ressourcenverbräuche nicht vermieden werden können, streben wir im zweiten Schritt an, eingesetzte Rohstoffe wiederzuverwenden oder zu recyceln. Im Folgenden stellen wir die konkreten Maßnahmen vor, die wir in den Start- und Zielbereichen, entlang der Strecken, auf den EXPOs sowie an unserem Bürostandort umsetzen.

► Emissionen aus Wasserverbrauch, eingekauften Produkten und Dienstleistungen sowie angefallenen Abfällen machen insgesamt **2,9%** unserer Gesamtemissionen aus.

Wasserverbrauch

1.052 m³

Events

208,5 m³

Büro & Lager



Ein Großteil des Wassers wird zur Trinkversorgung unserer Teilnehmenden benötigt.

Abfall Zahlen-Übersicht*

Events

Recycling

37,4%

38 T

wiederverwendbare Kleidung

6,5%

6,6 T

Energetische Verwertung

46,6%

47,4 T

Sonstige Verwertung

9,1%

9,3 T

Beseitigung

0,5%

0,5 T

Büro & Lager

Recycling

44,2%

6,5 T

Energetische Verwertung

55,8%

8,2 T

*Unsere Abfallzahlen basieren teilweise auf Schätzwerten. Wir arbeiten mit unserem Dienstleister ALBA stetig daran, dies weiter zu optimieren.

Initiativen im Start- & Zielbereich

Kleidersammlung

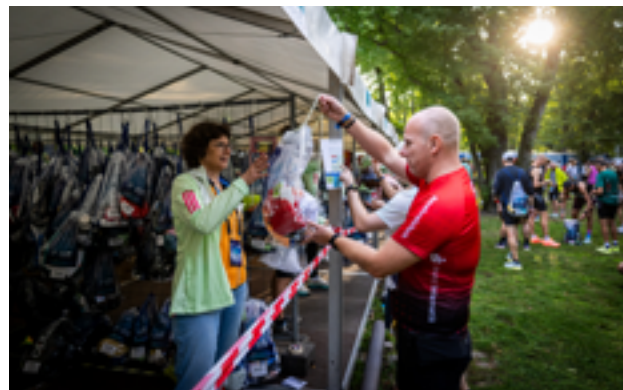
- Wir arbeiten mit der Berliner Stadtmission zusammen, um am Start ausrangierte Kleidung für Bedürftige zu sammeln.
- Von 7,9 Tonnen Textilien konnten 83,5% weiterverwendet bzw. wiederverwertet werden.



Die Berliner Stadtmission sammelt vor dem Start gut erhaltene Sportkleidung für Bedürftige ein.

Recycelte Kleiderbeutel

- Unsere Kleiderbeutel von Pole Position bestehen zu 100% aus recyceltem Material (Pre-consumer Materialreste/Cut Loss) und werden in Europa produziert.



Kleiderbeutel bestehen zu 100% aus recyceltem Material.

Wiederverwendung von Bannern & Beschilderungen

- Wir verwenden Banner und Beschilderungen -wann immer möglich - wieder und vermeiden jahres- und/oder veranstaltungsspezifisches Branding, um Abfälle zu minimieren.
- Eine Herausforderung ist, dass Sponsorenwechsel oft Neuproduktionen erfordern. Zudem spüren wir einen hohen Erwartungsdruck durch verschiedene Stakeholder nach einem stets trendigen Hochglanz-Look.



Auch Fotorahmen werden möglichst mehrfach genutzt.

Pfandflaschensammlung

- Wir sammeln Pfandflaschen, die Teilnehmende mit in den Startbereich bringen und spenden die Einnahmen an einen lokalen Sportverein.
- 2025 wurden insgesamt 7.917 Pfandflaschen gesammelt.

Mehrweg beim Catering

- Für die Zuschauenden stellen wir im Catering-Bereich wiederverwendbare Becher, Besteck und Teller zur Verfügung.

Plogging Run

- Nach dem BMW BERLIN-MARATHON haben wir einen Plogging Run rund um das Start- und Zielgebiet durchgeführt und so dafür gesorgt, dass nach der professionellen Reinigung durch unseren Abfalldienstleister ALBA auch der letzte Rest Müll noch entsorgt wurde.



Plogging Run von SCC EVENTS Mitarbeitenden nach dem BMW BERLIN-MARATHON.

Wiederverwendbare Gummizüge

- Wir arbeiten, wo immer möglich, mit wiederverwendbaren Gummibändern anstelle von Kabelbindern.

Recycling von Wärmefolien

- Wir sammeln genutzte Wärmefolien zur Wiederverwertung - sie bestehen größtenteils aus recycelten Materialien.
- Die größte Herausforderung bei der Sammlung ist für uns, dass viele Teilnehmende die Folien mit nach Hause nehmen.
- Wir haben 11.250 Wärmefolien ausgegeben, davon 13% fürs Recycling eingesammelt.*



Wärmefolien werden mit Hilfe einer Ballenpresse gepresst und an den Hersteller zurückgeführt.

Ausblick

Für 2026 haben wir uns das Ziel gesetzt, eine Recycling-Möglichkeit für unsere nicht wiederverwendbaren Sponsorenbanden zu finden.

*Auf Grund der warmen Temperaturen beim BMW BERLIN-MARATHON wurden dieses Jahr insgesamt weniger Wärmefolien ausgegeben.

Anika Gerlach schildert ihre Arbeit und Erfahrungen beim Sammeln von Pfand und Folien

Wir, das sind etwa 20 Personen, sammeln nun bereits seit einigen Jahren zu Beginn des GENERALI BERLINER HALBMARATHON und des BMW BERLIN-MARATHON die liegengebliebenen Pfandflaschen vom Startbereich und entlang des Geländes hinter der Medallenausgabe bis zu den Ausgängen. Teilweise ist das ganz schön eklig, da die Flaschen in den seltensten Fällen leer oder nur mit Wasser gefüllt sind. Dabei achten wir auch schon auf die ersten Folien, die in den vergangenen Jahren mit nach Hause genommen wurden und im Startbereich zur Wärme dienen. Wenn das breite Feld ins Ziel läuft, sammeln wir die Folien von überall im gesamten Zielgebiet ein – also vom Boden, von den Teilnehmenden direkt oder aus den umliegenden Mülltonnen. Ohne Handschuhe geht hier gar nichts. Was zum Teil wirklich schade ist, dass viele der Teilnehmenden nicht auf die Trennung achten, trotz der vielen Fähnchen und Schilder. Es gehen immer zwei mit einer Mülltonne los. Warum zwei? Eine sammelt und der andere muss die Folientonne bewachen, da die Teilnehmenden sonst binnen Sekunden ihren Müll dort mit reinwerfen.

Start- und Zielbereich beim Berliner Silvesterlauf

Beim Berliner Silvesterlauf geben wir auf der Strecke durch den Grunewald gar keine Becher aus. Im Ziel stehen seit 2024 Mehrwegbecher für die durstigen Teilnehmenden bereit. 2025 haben wir mit 11,9% deutlich mehr Becher verloren als in 2024 (6,2%). Deswegen wollen wir 2026 Maßnahmen ergreifen, um wieder zu einer einstelligen Verlustquote zurückzukehren.

Zudem haben wir dieses Jahr zum ersten Mal auf Trocken- bzw. Trenntoiletten von Finizio gesetzt. Diese funktionieren mit Streuspülung und Urintrennung – komplett ohne Wasser! Anschließend werden die gesammelten Nährstoffe durch einen Abhol- und Recyclingservice in hochwertigen Superdünger umgewandelt. Dadurch wurden beim Berliner Silvesterlauf...

126 kWh

Energie gespart (im Klärwerk und bei der Düngerherstellung)

9 kg

Nährstoffe recycelt (Stickstoff, Phosphor, Kalium)

359 kg

Humus aufgebaut



Unsere Wärmefolien- und Pfandsamml-Volunteers im Einsatz.



Beim Berliner Silvesterlauf werden Mehrwegbecher nach Gebrauch zurückgegeben.



Trocken- bzw. Trenntoiletten gab es beim Berliner Silvesterlauf 2025 zum ersten Mal.

Initiativen auf der Strecke

Eigenes Trinksystem & Refills

- Wir bieten den Teilnehmenden bei allen Events die Möglichkeit, ein **eigenes Trinksystem** zu nutzen. Dies kann z.B. ein Trinkrucksack mit Flasks oder Wasserblase oder ein Trinkgürtel mit Trinkflasche sein.
- An allen unseren Verpflegungspunkten haben wir zudem Refill-Stationen eingerichtet, damit die Teilnehmenden bei Bedarf nachtanken können. So reduzieren wir den Bedarf an Bechern.

Beim BMW BERLIN-MARATHON gaben **34%** und beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON **17%** an, ein eigenes Trinksystem genutzt zu haben. **87%** respektive **92%** hatten dabei keine Probleme.



Trinksysteme erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.



Auf der Strecke kann nachgefüllt werden.

Becher-Recycling

- Die Becher, die wir zur Trinkversorgung der Teilnehmenden nutzen, sind zu 100 % aus recyceltem PET hergestellt und werden von uns für ein erneutes Recycling wieder eingesammelt.

Statistiken

- Bei **7 von 11** Events geben wir Becher auf der Strecke aus.
- Bei **6 von 7** sammeln wir die Becher wieder ein.
- An den 6 Events haben wir an **29 von 36** Verpflegungspunkten gesammelt.
- Bei den 7 Events haben wir **1,7 Mio** rPET Einwegbecher ausgegeben.*
- Davon haben wir **40%** fürs Recycling gesammelt.*

*Auf Grund der warmen Temperaturen beim BMW BERLIN-MARATHON wurden dieses Jahr besonders viele Becher verbraucht. An den Verpflegungspunkten mit Bechersammlung haben wir 73,6% der ausgegebenen Becher für Recycling gesammelt. Da wir noch nicht an allen Verpflegungspunkten gesammelt haben, ist die Sammelquote auf alle ausgegebenen Becher gerechnet 40%.

Nachgefragt: Warum nutzen wir Einwegbecher aus PET (Kunststoff)?

Wir werden oft für die Mengen an Einwegbechern kritisiert, die bei unseren Events anfallen. Unsere Sicht ist: Für den Kunststoff PET gibt es einen funktionierenden Kreislauf in Form von PET- (Wasser) Flaschen. Pappbecher haben fast immer eine Kunststoffschicht, um sich nicht vollzusaugen. Solche Verbundstoffe können kaum recycelt werden. Zudem führen die Pappbecher zu einem rutschigen Film auf der Strecke und sind nicht transparent, sodass die Läufer:innen nicht direkt erkennen, ob Wasser, Tee oder Iso enthalten ist. Sogenannte kompostierbare Becher werden uns von industriellen Kompostieranlagen nicht abgenommen, da sich die Becher nicht im vorgeschriebenen Zeitraum zersetzen. Mehrwegbecher haben wir getestet und die Erfahrung gemacht, dass bei großen Läufen eine sehr hohe Verlustquote von über 10% entsteht. Mehrwegbecher müssen jedoch ca. 8-12 Mal genutzt werden, bis sie eine bessere Ökobilanz als Einwegbecher haben.

Fazit: Wir sind uns bewusst, dass unsere Becher keine ideale Lösung darstellen. Deshalb sind wir stets offen für und auf der Suche nach neuen Ansätzen.

Aktuell verfolgen wir eine hybride Taktik:

- Die Anzahl der Becher durch vermehrte Sensibilisierung und Angebote für eigene Trinksysteme reduzieren.
- Das Nutzen von Bechern aus recyceltem PET und deren Wieder-Einsammeln für ein erneutes Recycling.



Benutzte Trinkbecher werden eingesammelt und recycelt.

Ein Gespräch mit dem Ehepaar Birgit und Lutz Berthold, die seit über 25 Jahren als treue Volunteers beim BMW BERLIN-MARATHON dabei sind und einen Versorgungspunkt leiten.

Was erlebt ihr während der Arbeit?

Überwiegend Freude! So kann man das schon sagen – auch wenn es hier und da sicherlich mal stressig ist. Am Rennsonntag sind wir meist gegen 04:30 Uhr vor Ort, sodass wir alles gut vorbereiten können und ggf. noch Zeit haben, bei kurzfristigen Herausforderungen zu reagieren. Gegen 8:00 Uhr kommen unsere rund 150 Helfer:innen, darunter einige "alte Hasen" wie wir, aber auch immer Neue, die das erste Mal dabei sind. Das ist eine sehr tolle Mischung und beeindruckend, wie positiv und motiviert jedes Jahr alle an einem Strang ziehen – immerhin müssen die ca. 85.000 Becher sowie die geschnittenen Äpfel und Bananen auch erstmal verteilt werden. Wenn die ersten Läufer:innen an uns vorbeilaufen, wissen wir: Jetzt geht's gleich ans Eingemachte.

Was passiert mit all den Bechern?

Ein Großteil wird von den Läufer:innen direkt in die vielen dafür vorgesehenen Tonnen geschmissen. Manche verfehlen leider auch die Tonnen. Das versuchen wir dann bestmöglich zu bereinigen, damit nicht so viele Becher auf dem Boden rumliegen. Vor allem in den Zeiten, wo ganz viele Menschen an uns vorbeilaufen, ist das aber nahezu unmöglich, weil wir natürlich auch nicht im Weg stehen möchten. Insgesamt haben wir jedoch das Gefühl, dass es Jahr für Jahr mehr Becher in die Tonnen schaffen. Klar, manche sind so schnell unterwegs, dass sie die Becher dann auch einfach fallen lassen.

Was treibt euch an, dabei zu sein?

Die Menschen, die Begeisterung, der Spirit und vor allem auch die Dankbarkeit der Läufer:innen. Das muss man erleben, das kann man nicht richtig in Worte fassen. Natürlich sind wir nach unserer Schicht zum Teil auch sehr kaputt und geschafft, aber auch das ist irgendwie positiv. Schließlich haben wir so viele Tausende Menschen, wenn auch nur kurz, auf ihrem Weg zu ihrem ganz persönlichen Ziel begleitet und diese einzigartige Stimmung aufgesaugt. Die absoluten Highlights für uns: Wenn Läufer:innen nach einem Foto mit uns fragen oder zu uns sagen, dass der BMW BERLIN-MARATHON ohne uns nicht möglich wäre. Das berührt einen schon sehr. Wenn dann alles geschafft ist, haben wir eine Tradition bei uns. Abends geht's ab zum Lieblings-Griechen in Berlin-Mahlsdorf, bei dem wir den Tag feiern und würdig ausklingen lassen. Das ist immer schön und vor allem lecker.



Schon über 25 Jahre als Volunteers dabei: Lutz und Birgit Berthold.

Lokale Wasserversorgung auf der Strecke

Für fast alle unsere Veranstaltungen wird lokales Leitungswasser verwendet (das betrifft insbesondere die Trinkversorgung für die Teilnehmenden an allen Verpflegungspunkten), wodurch der Bedarf an Wasser aus Flaschen bzw. Tanks sowie deren Transport entfällt.



Initiativen auf der EXPO

Laufschuh Sammlung

- Seit 2023 arbeiten wir mit der Berliner Stadtmission zusammen, um noch tragbare Laufschuhe für obdachlose Menschen zu sammeln.
- 2025 wurde neben der MARATHON und der HALBMARATHON EXPO zum ersten Mal auch im Rahmen der adidas Runners City Night gesammelt. So wurden in 2025 insgesamt 1.518 Paar Schuhe gespendet.



Laufschuhsammlung auf der MARATHON EXPO

Mehrweg Catering

- 2025 fanden unsere beiden großen Messen, die MARATHON sowie die HALBMARATHON EXPO, in der Messe Berlin statt. Dort haben wir bei beiden Events zum ersten Mal komplett auf Mehrweg im Publikums-Catering gesetzt.
- Die Maßnahme steigerte das Ess-Erlebnis der Besuchenden deutlich und war mit einer üblichen Verlustquote von 4,5% ein Erfolg.



Die Pasta am Tag davor gab es auf unseren EXPOs nur noch mit Mehrweg Geschirr.

Recycelte Teilnahmebeutel:

- Die auf der Expo ausgegebenen Teilnahmebeutel beim BMW BERLIN-MARATHON bestehen zu 100% aus recyceltem Material (Kordeln aus recyceltem Polyester, Beutel aus recyceltem Polypropylen) und sind Global Recycled Standard zertifiziert.

Initiativen Büro & Lager

Spenden an die Berliner Stadtmission

Neben der EXPO, wo wir Teilnehmenden zum Spenden von Laufschuhen aufrufen, sammeln wir auch intern an unserem Bürostandort. Seit Beginn der Aktion im Dezember 2024 haben wir bereits 99 Paar ausgediente Laufschuhe, die noch zum Gehen geeignet sind, an die Berliner Stadtmission übergeben.

Die Berliner Stadtmission ist für uns über die Jahre zu einem festen Partner geworden. So haben wir uns auch an der [Spendenaktion von Care Paketen für obdachlose Menschen beteiligt](#). In diesem Zuge haben wir eine Win-Win-Situation erkannt: viele der Sponsoren-Geschenke, die bei unseren Events übrig bleiben, werden bei der Stadtmission dringend benötigt: Deodorant, Duschgel, Creme, Parfüm.



SCC EVENTS unterstützte die Berliner Stadtmission mit Pflegepaketen und Laufschuh-Spenden.



Auf der Weihnachtsfeier war für das leibliche Wohl unserer Volunteers gesorgt.

Eine weitere Win-Win-Situation: Unsere Volunteer Dankes-Weihnachtsfeier

Bei unserem adventlichen Beisammensein mit Glühwein und gutem Essen haben wir übrig gebliebene Event-Shirts gegen eine kleine Spende an unsere Volunteers ausgegeben. Die gesammelten Spenden gingen größtenteils an die Björn Schulz Stiftung, mit der wir unter anderem auch bei unserem [Neujahrslauf](#) zusammenarbeiten.

Papierverbrauch

Bei uns am Bürostandort versuchen wir stets, sparsam mit Papier umzugehen. 2025 hat sich unser Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in gegenüber 2024 leicht erhöht.

- Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in **2023: 636 Blätter**
- Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in **2024: 494 Blätter**
- Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in **2025: 541 Blätter**

Medaillen

Alle Medaillen, die von unseren Events übrig bleiben, lagern wir ein und bringen sie gesammelt (meist einmal jährlich im Winter) zum Wertstoffhof, damit sie recycelt werden können. Unsere Mitarbeitenden investieren dabei viel Zeit, um die Medaillenbänder aus recyceltem PET Kunststoff händisch abzuschneiden und separat zu entsorgen.

Biologische Vielfalt & Naturschutz

Wir haben „Biologische Vielfalt & Naturschutz“ als eines unserer zehn wesentlichen Handlungsfelder identifiziert und zwei übergreifende, qualitative Zielsetzungen festgelegt.

In erster Linie achten wir bei unseren Events natürlich stets darauf, keine Grünflächen (wie Parks) bzw. Naturzonen (wie Wälder oder Seen) zu beschädigen. Dies betrifft insbesondere unsere naturnahen Events HIKING HERO (Barnimer Feldmark, Naturpark Barnim), SwimRun Rheinsberg (Ruppiner Wald- und Seengebiet, Naturpark Stechlin-Ruppiner Land) sowie Berliner Silvesterlauf (Grunewald Berlin), aber auch urbanere Läufe wie BMW BERLIN-MARATHON, GENERALI BERLINER HALBMARATHON, Berliner Wasserbetriebe 5x5 km TEAM-Staffel oder VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin (Tiergarten Berlin). Hierzu erhalten wir auch Auflagen von den jeweils zuständigen Behörden und bei Verstößen entstehen uns Bußgelder. Ein Beispiel für notwendige Maßnahmen ist unser SwimRun Rheinsberg, dessen Streckenführung durch sensible Wald- und Seenlandschaften verläuft. Zum Schutz der Ufervegetation richten wir die punktuellen, von den Teilnehmenden unbedingt zu beachtenden Ein- und Ausstiegsstellen für das Schwimmen nur an bereits öffentlich zugänglichen Stellen ein.

Zweitens wollen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und streben hierzu gemeinsame Projekte an. Diese sind für 2025 im Folgenden dargestellt.

Umgang mit nicht vermiedenen Emissionen

- ▶ 2025 haben wir über die Klimaschutz-Zertifikate MoorFutures die Flächenagentur Brandenburg dabei unterstützt, Moore in unserer Region wiederzuvernässen.
- ▶ Unsere Unterstützung erfolgte in einer Höhe, die dem Gegenwert der ermittelten Scope-1-, Scope-2- sowie Scope-3-Emissionen aus Dienstreisen des BMW BERLIN-MARATHON entspricht (insgesamt 4.300 kg CO₂).
- ▶ Konkret haben wir das Projekt „Kranichwiese im Gramzower Luch“ unterstützt. Mit unserem Beitrag werden die Wiedervernässung der Fläche und die damit verbundene Treibhausgasemissionsminderung umgesetzt; die Klimawirkung wird dabei für einen Zeitraum von 50 Jahren zugesichert.

Unterstützung für den Naturpark Barnim

- ▶ Bei unserem Wanderevent HIKING HERO unterstützen wir den [Wettbewerb „Naturpark-Projekt des Jahres“](#) des Naturparks Barnim, der unmittelbar an das Start-Zielgebiet des Event-Geländes grenzt, jährlich mit 1.000€. Der Wettbewerb zeichnet z.B. Projekte aus, die sich um Artenschutz oder um Umwelt(bewusstseins)bildung von Kindern und Jugendlichen bemühen.



Unser Eventmanager Robert Müller (2. v.l.) bei der Scheckübergabe des Wettbewerbs „Naturpark Projekt des Jahres“.

Unterstützung des WWF Uckermark Projekts

- ▶ Seit 2021 sammelt der BMW BERLIN-MARATHON Spenden für das [WWF Projekt in der Uckermark](#). Dort setzt sich der WWF seit über 30 Jahren für den Erhalt und die Wiederherstellung artenreicher Mischwälder ein, die ein wertvoller Lebensraum für viele bedrohte Arten sind.
- ▶ Im Jahr 2025 spendeten die Teilnehmenden 11.505€ und seit Beginn der Zusammenarbeit erhielt das Projekt so mehr als 46.000€.

Ausblick

Wir sind uns bewusst, dass die Scope 1 und Scope 2 Emissionen nur einen sehr geringen Teil unserer Gesamtemissionen ausmachen. Deswegen arbeiten wir gerade an einem langfristigen Ansatz, mit dem wir -relativ zu unseren nicht-vermiedenen (Scope 3) Emissionen- Projekte außerhalb unserer eigenen Wertschöpfungskette unterstützen. Dazu möchten wir neben Projekten zur Förderung erneuerbarer Energien auch Projekten aus dem Bereich Renaturierung/Naturschutz helfen.

Soziale Gerechtigkeit



Teilhabe für alle ist das Motto bei den Veranstaltungen von SCC EVENTS.

Sicherheit & Gesundheit

„Sicherheit & Gesundheit“ ist eines unserer Handlungsfelder mit höchster Priorität. Entsprechend werden die gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Auswirkungen unserer Veranstaltungen für jedes Event systematisch geplant und überwacht.

Medizinisches Personal beim BMW BERLIN-MARATHON

Personalübersicht

- **140** Mitarbeitende, darunter **40** Notärzt:innen (Internist:innen, Anästhesist:innen, Kardiolog:innen), Orthopäd:innen, Unfallchirurg:innen, Sportmediziner:innen sowie **60** Kranken- und Intensivpflegekräfte aus Berliner Kliniken.

Medizinische Betreuung und Massage

- **180** medizinische Massagehelfer:innen und **30** Erste-Hilfe-Stationen an der Strecke und im Zielbereich sowie **2** Medical Center mit Intensivbereichen und Eisbädern im Zielbereich.

Krankenwagen & Begleitfahrzeuge

- **300** Rettungssanitäter:innen und **30** Krankenwagen, unterstützt von **10** Feuerwehrstreifen mit Defibrillatoren und **20** weitere Krankenwagen in Bereitschaft rund ums Veranstaltungsgelände.

Erste-Hilfe-Teams

- **5** Notfallteams mit je **2** Ärzt:innen auf Fahrrädern und **10** First-Responder-Teams auf Motorrädern.

Medical Board Mitglied Matthias Krüll über Eisbäder: richtig und wichtig!

Die Eisbäder, eigentlich aufblasbare Badewannen, werden mit kaltem Wasser und Eiswürfeln gefüllt, so dass das Wasser eine Temperatur von ca. 10°C hat. Gebadet werden die Läufer*innen, die einen Belastungs-induzierten Hitzeschlag/-stau mit Körpertemperaturen über 39,5°C erlitten haben und nicht mehr vollständig orientiert sind. Dies ist ein potentiell lebensbedrohlicher Zustand. Hohe Körperkerntemperaturen können u.a. zu Organversagen oder schweren Schäden am Gehirn führen. Ziel ist es also, die Körpertemperatur schnell wieder in Bereiche unter 39°C zu senken und eine vollständige Orientierung und Ansprechbarkeit der Läufer:innen zu erreichen. Dies gelingt meist innerhalb von 15-20 Minuten. Der Großteil der Läufer:innen muss dann auch nicht mehr - wie bisher üblich - ins Krankenhaus transportiert werden. Während des Badens erfolgt eine kontinuierliche Überwachung von Sauerstoffsättigung, Herzfrequenz und Körperkerntemperatur (mittels Rektalsonde). Auf Grund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Durchschnittstemperaturen, vor allem auch bei unseren Events, beobachten wir diesen „Notfall“ immer häufiger, sodass wir auch die Anzahl an Eisbädern bei unseren Veranstaltungen immer weiter aufstocken.

Bitte beachtet aber auch unbedingt unsere [Tipps fürs Training bei extremer Hitze](#).



Das Medical Team kurz vor dem Start des BMW BERLIN-MARATHON 2025

Unsere Vorbereitungsangebote

Wir bieten verschiedene Vorbereitungsformate an, um unsere Teilnehmenden beim effektiven und gesunden Training zu unterstützen. Insgesamt haben wir über das Jahr 341 Läufer:innen begleitet – unter anderem mit individuellen Trainingsplänen, Laufkursen, Trainingslagern oder mit dem Komplettpaket inklusive Leistungsdiagnostik.



Kompetentes Coaching gehört zum Laufcamp mit dazu.

Ein Bericht unserer Laufcamp-Teilnehmerin Sonja

Ich hatte das Vergnügen, gemeinsam mit meinen beiden Geschwistern an einem Trainingscamp-Wochenende teilzunehmen, das vom SCC EVENTS Team hervorragend organisiert wurde. Es war eine Art Familienevent für uns. Die Trainer, sowie alle anderen Referenten (u.a. vom Medical Team von SCC EVENTS) waren äußerst nahbar und standen jederzeit für Fragen bzgl. Training, Wettkampfvorbereitung, Ernährung, Gesundheit und vielem mehr zur Verfügung. Die Gruppe war sehr offen und das Training hat dadurch besonders viel Spaß gemacht. Das Camp ist für alle Leistungsniveaus geeignet, da individuell auf das jeweilige Trainingslevel eingegangen wird. Ein besonderes Highlight war für mich der Laktattest und der gemeinsame Start bei der Generalprobe, die ebenfalls hervorragend organisiert war. Der Austausch mit den Trainern und Organisatoren war durchweg positiv und bereichernd. Insgesamt war es eine wertvolle und motivierende Erfahrung für uns, die am Ende zu einem erfolgreichen Finish beim BMW BERLIN-MARATHON führte!

Gesundheits-Initiativen & Arbeitssicherheit am Bürostandort

Gesunde Mitarbeitende sind essentiell für den langfristigen Erfolg unserer Events. Deswegen haben wir an unserem Bürostandort zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit etabliert:

- ▶ Alle Büros sind mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.
- ▶ Wir bieten den Mitarbeitenden regelmäßige Massage- und Impf- Möglichkeiten.
- ▶ Es gibt verschiedene Sportgruppen wie Laufen, Tischtennis, Fußball oder SwimRun.
- ▶ Wir stellen jährlich zehn kostenfreie Saisonkarten für das Sommerschwimmbecken der Wasserfreunde Spandau direkt neben unserem Bürogebäude zur Verfügung.
- ▶ Für diejenigen Mitarbeitenden, die sich besonders ambitionierte Ziele gesetzt haben, gibt es die Möglichkeit, von unserer Abteilung Sports & Medicine individualisierte Trainingspläne zu erhalten und eine Leistungsdiagnostik zu absolvieren.

Zudem haben wir ein Team, welches für Themen der Arbeitssicherheit am Büro- und Lagerstandort zuständig ist. Das Team wird dabei von einem externen Ingenieurbüro begleitet.

Celia Jentzsch, Mitarbeiterin und SwimRun-Weltmeisterin, über den (Sport-)Standort von SCC EVENTS

Unser Büro befindet sich in einem sportlich geprägten Umfeld mit vielfältigen Trainingsmöglichkeiten. Auch wenn nicht alle Anlagen öffentlich zugänglich sind, bietet der Standort von SCC EVENTS hervorragende Laufstrecken – von der Bahn über Straße bis hin zu naturnahen Trails – ohne ständige Verkehrsunterbrechungen. In der Umgebung befinden sich zudem Vereine, Schwimmhallen, Krafträume sowie physiotherapeutische Angebote, die bei entsprechender privater Mitgliedschaft genutzt werden können. Diese Angebote stehen in keinem direkten Zusammenhang mit dem Unternehmen, unterstreichen jedoch den ausgeprägten Sport-Spirit des Standorts und die gute Vereinbarkeit von Arbeit und Bewegung.

Ausblick

2026 möchten wir unsere zahlreichen Maßnahmen in ein ganzheitliches und an unsere Gegebenheiten angepasstes BGM Konzept überführen.

Aus- & Weiterbildung



Volunteer bei der Kleiderabgabe.

Unsere Volunteers

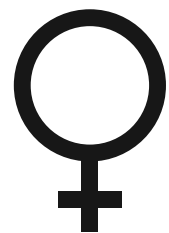
Statistiken

- ▶ Anzahl Volunteers alle Events: **9.964**
- ▶ Arbeitsstunden: **70.566**
- ▶ Durchschnittsalter: **48**

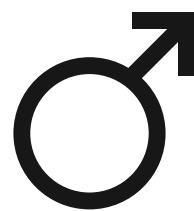
Gemeinsam mit unseren [Volunteers](#) schaffen wir ein Lauf-Erlebnis, das ohne sie nicht möglich wäre. Die Volunteers sammeln bei ihren Einsätzen Erfahrung darin, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und eines der größten Laufevents der Welt mitzugestalten. Uns ist es aber sehr wichtig, darüber hinaus noch viel mehr zurückzugeben – in Form von interessanten Angeboten, Dank und Wertschätzung ihres Einsatzes:

- ▶ 2025 haben wir unseren Volunteers bereits zum zweiten Mal für einen Monat ein exklusives, kostenfreies Online-Lernmodul zum Thema „Nachhaltigkeit im Sport“ angeboten. Insgesamt 829 Volunteers haben die Möglichkeit wahrgenommen und **81%** haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein Zertifikat als Anerkennung ihres Engagements erhalten.
- ▶ Jedes Jahr veranstalten wir eine Dankes-Weihnachtsfeier für Volunteers und sorgen für Speis und Trank.
- ▶ Rund um den GENERALI BERLINER HALBMARATHON sowie den BMW BERLIN-MARATHON organisieren wir für Lead-Volunteers ein gemeinsames Abendessen.
- ▶ [Volunteers](#), die sich bereits über einen besonders langen Zeitraum engagieren, zeichnen wir mit einem Platz in unserer Hall of Fame aus.

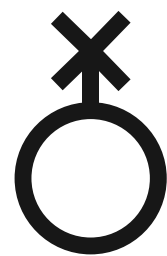
Geschlecht



64% weiblich



35,7% männlich



0,3% nicht-binär

Herkunft



99 % Deutschland



71% aus Berlin



16% aus Brandenburg

Das gesamte Team der Ressortleiter:innen vor dem BMW BERLIN-MARATHON 2024.



Unsere Mitarbeitenden*

Geschlechterverhältnis Verhältnis

- Wir beschäftigen aktuell 52 Frauen, 45 Männer und keine nicht-binären Personen.

Arbeitsvertrag

- Alle unsere Mitarbeitenden haben einen unbefristeten Vertrag (ausgenommen Praktikant:innen und Studierende).
- 69 Mitarbeitende arbeiten in Vollzeit - 28 Mitarbeitende in Teilzeit.

Mitarbeitende in Elternzeit

- Neun Mitarbeitende waren in Elternzeit (davon fünf weibliche und vier männliche Mitarbeitende).

Weiterentwicklung

- 90 Mitarbeitende (92,8%) haben ein formelles Jahresgespräch mit ihrer Führungskraft gehalten.

Weiterbildung

- Alle Mitarbeitenden haben eine Schulung zu IT-Sicherheit/KI Awareness, Datenschutz sowie Arbeitssicherheit erhalten.

Onboarding

- Wir haben einen strukturierten Onboarding-Prozess erstellt, bei dem neue Mitarbeitende Einblick in alle Abteilungen erhalten.

Wir bilden aus!

SCC EVENTS GmbH ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Wir haben aktuell mehrere Stellen für duale Studierende, Werkstudierende sowie Praktikant:innen.

Statistik

Duale Studierende ► Operations (1) Media Relations & Editorial (2)

Werkstudierende ► Sponsoring (1) Eventmanagement (1) Participant Management (1) Groups (1)

Praktikant:innen ► Eventmanagement (1)

Ausblick

Für nächstes Jahr haben wir geplant, eine Azubi-Stelle in unserem Participant Management zu besetzen.

* Alle Zahlen beziehen sich auf den Stand Dezember 2025 bzw. auf das Jahr 2025.



Die SCC EVENTS Youngsters 2025 (nicht vollständig).

Ein Kurz-Interview mit unserer Azudentin Mariella (Duales Studium - Sportmanagement)

Wie sieht ein typischer Tag bei SCC EVENTS für dich aus?

Meistens starte ich meinen Tag damit, meine Mails zu checken und in den Kalender zu schauen, welche Meetings anstehen. Je nach Tag habe ich dann Meetings oder arbeite meine aktuellen Aufgaben und To-dos ab. Zwischendurch kommen auch immer mal spontane Sachen dazu, sodass kein Tag wie der andere ist.

Warum hast du dich für ein duales Studium entschieden?

Ich habe mich für ein duales Studium entschieden, weil ich praktische Arbeit der Theorie vorziehe. Mir ist es wichtig, nicht nur Theorie zu lernen, sondern sie direkt im Arbeitsalltag anzuwenden. Durch das duale Studium kann ich von Anfang an Praxiserfahrungen in dem Beruf sammeln, den ich studiere. Darüber hinaus bekomme ich ein realistisches Bild vom Berufsalltag und kann mich fachlich wie persönlich weiterentwickeln.

Was hat dich bei SCC EVENTS besonders überzeugt?

Überzeugt hat mich vor allem, dass man hier viele verschiedene Bereiche kennenlernen kann und für große Events arbeitet, die Tausende von Menschen begeistern.

Wie kannst du deine Fähigkeiten einbringen?

Ich bin gut darin, meine Aufgaben zu strukturieren und meine Zeit einzuteilen, damit alles gut klappt. Außerdem probiere ich gerne Neues aus und schaue, wo meine Stärken liegen, um mich weiterzuentwickeln.

Hast du bereits eigene Aufgaben/Projekte, an denen du arbeitest?

Ich habe eigene Aufgaben, die ich selbstständig erledige und bin in verschiedene Projekte eingebunden - das ist zum Teil schon herausfordernd, aber bringt mich auch weiter. So bekomme ich einen guten Einblick in die Abläufe und die Zusammenarbeit im Team und lerne immer wieder dazu.

Fühlst du dich gut betreut bei SCC EVENTS?

Ja, auf jeden Fall. Ich werde gut betreut, kann jederzeit Fragen stellen und bekomme Unterstützung, wenn ich sie brauche.

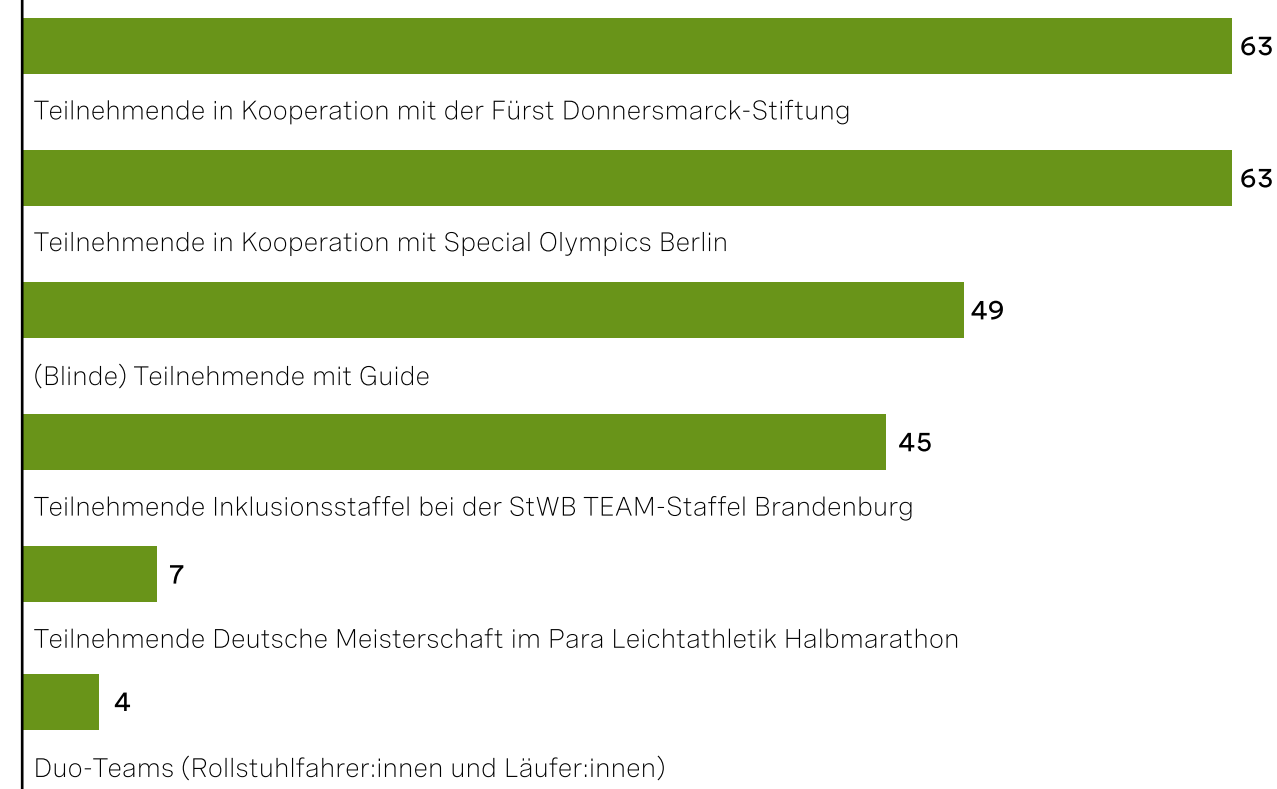
Was würdest du anderen Azudent:innen als Rat mitgeben?

Seid offen für Neues, stellt viele Fragen und nutzt jede Chance möglichst viele Einblicke und Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen zu sammeln.

Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion (DEI)

Inklusion

Wir begrüßen Teilnehmende mit körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung und bieten ihnen Möglichkeiten, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.



Inklusionsstaffel bei der StWB TEAM-Staffel Brandenburg 2025.

Nadine Mietke, aus dem DEI Team, über die Inklusionsstaffel im Rahmen der StWB TEAM-Staffel Brandenburg

Im Rahmen des Events gab es in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Brandenburg und der Lebenshilfe 2025 erstmalig inklusive Staffeln. Die Lebenshilfe Brandenburg, die Havelschule sowie die Geschwister Pape Einrichtung konnten gemeinsam insgesamt sieben Staffeln an den Start bringen. Die 5-km-Distanz wurde auf jeweils ca. einen Kilometer gekürzt, also 5 x 1 km. Dies ermöglichte, dass die rund 45 Teilnehmenden inklusive Begleitpersonen ihr ganz persönliches Staffelhighlight im Rahmen der StWB TEAM-Staffel Brandenburg erleben konnten. Bei sechs Staffeln war der oder die Zieleinfahrende ein Rolli mit Begleitung. Alle anderen Teilnehmenden waren ohne weitere Fortbewegungshilfen unterwegs.

Weitere Inklusions-Initiativen

Infrastruktur-Maßnahmen beim BMW BERLIN-MARATHON

- Wir stellen Rollstuhlfahrer:innen sowie Handbikern ein extra Umkleide-Zelt im Start-und Zielbereich zur Verfügung.
- In der Nähe des Starts gibt es extra Parkplätze für Menschen mit Behinderung.
- Im Zielbereich gibt es eine extra Tribüne für Zuschauende im Rollstuhl.

Inklusive Volunteer-Teams

- Bei unseren Events unterstützen regelmäßig Volunteers mit Behinderung Verpflegungspunkte im Zielbereich, wie 2025 z.B. beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON.

Unterstützungsangebot für Menschen mit Beeinträchtigung auf der MARATHON EXPO

- 2025 haben wir zum ersten Mal einen extra Support für Menschen mit Behinderung auf unserer MARATHON EXPO angeboten (u.a. mit Gebärdensprachdolmetscher für Gehörlose). Das Angebot wird 2026 fortgesetzt.

Panel Talk zum Thema Inklusion

- Zusammen mit unserem Partner Zalando haben wir beim BMW BERLIN-MARATHON das [Panel "Get more from your run"](#) durchgeführt.
- Mit den Para-Athlet:innen Verena Bentele, Ali Lacin und Tina Deeken wurden Herausforderungen und Chancen beleuchtet und untersucht, wie große Sportveranstaltungen für Sportler:innen mit Behinderungen inklusiver gestaltet werden können.
- Ein besonderer Fokus dabei war die Suche nach geeigneter adaptiver Sportausrüstung und -bekleidung.

Digitale Barrierefreiheit

- Im Zuge des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) beziehen sich unsere Bemühungen für Inklusion und Barrierefreiheit auch auf unsere Websites.



Duo-Team beim BMW BERLIN-MARATHON.



Das Special Olympics Team beim BMW BERLIN-MARATHON.

Diversität



2025 gab es **200** nicht-binäre Teilnehmende über alle Events hinweg. (Nicht-binäre Teilnehmende der beiden Staffel-Events nicht mitgezählt.)

Partnerschaft mit dem LSVD

- Wir arbeiten mit dem Verband [Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V. \(LSVD\)](#) zusammen und sind Mitglied im [Berliner Queer Bündnis](#).

Queer-Cheer

- Beim BMW BERLIN-MARATHON gab es einen extra Cheering Point mit DJs, Drag-Queen und queeren Gruppen, welcher Sichtbarkeit für und enthusiastische Unterstützung durch die LGBTQ+-Community bot.

Queer Meeting Point

- Im Rahmen der HALBMARATHON und MARATHON EXPO haben wir einen offen sichtbaren und für alle zugänglichen Queer Meeting Point in Zusammenarbeit mit unserem Bündnispartner Berliner Queer-Bündnis (ehem. Bündnis gegen Homophobie, LSVD) organisiert.
- Hier wurde über queer-diverse Sportangebote informiert, verschiedene Laufgruppen und Communities stellten sich vor. Ebenso wurde unsere Umfrage aus dem vergangenen Jahr "Laufevents queer-freundlicher machen – aber wie?" weitergeführt.

Awareness Team auf der MARATHON EXPO

- Auf der MARATHON EXPO war ein Awareness Team vor Ort. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst-Dienstleister konnte ein reibungsloser Ablauf bei Kontaktaufnahme (z.B. über einzelne Ordner) gewährleistet werden. Bei Bedarf stand ein Safe Space zur Verfügung.



Einer der beliebtesten Hot Spots an der Strecke des BMW BERLIN-MARATHON - Queer Cheer kurz vor dem Nollendorfplatz.



Am Meeting-Point auf der EXPO trifft sich die queere Lauf-Community.

Frauen im Laufsport



43,7% Frauenquote über alle Events hinweg (ohne Kinder- und Jugendevents)
10.414 Teilnehmerinnen beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin - Deutschlands größtem Charity-Frauenlauf

Still- und Wickelstationen

- Spezielle Still- und Wickelräume für Familien sorgen bei unseren Veranstaltungen für Komfort und Privatsphäre (natürlich auch für wickelnde Väter).



Frauenpower durch alle Generationen beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin.



Barbara Kempf gemeinsam mit SCC EVENTS Geschäftsführer Jürgen Lock. Zusätzlich zu den 16.000 Euro haben die Charity-Teams weitere 15.000 Euro an Spenden gesammelt.

Sport, Engagement & Unterstützung für Frauen mit Krebs

Fast jede zweite Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Krebs. Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen, liegt uns beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin besonders am Herzen. Deshalb fließt 1 € pro Anmeldung direkt in den Härtefonds der Berliner Krebsgesellschaft e.V. und unterstützt von Krebs betroffene Frauen in finanzieller Not. Zusätzlich rufen wir gezielt zu weiteren Spenden auf und unterstützen den Härtefonds mit einer eigenen Zuwendung. Die Berliner Krebsgesellschaft e.V. ist bereits seit vielen Jahren unser offizieller Charity-Partner beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen sowie den Charity-Teams haben wir allein in 2025 eine Spendensumme von rund 31.000 Euro erzielt. Darüber hinaus bietet der Lauf eine Plattform, um für das Thema Krebs zu sensibilisieren und Aufklärung zu fördern. Auf diese Weise verbindet der VITAMIN WELL Frauenlauf Prävention, Gemeinschaft und soziales Engagement auf besondere Weise – und wird zu einem Erlebnis mit spürbarer, nachhaltiger Wirkung. „Der VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin ist für die Berliner Krebsgesellschaft e.V. mehr als eine Sportveranstaltung: Er steht für Solidarität, Sichtbarkeit und konkrete Unterstützung für krebsbetroffene Frauen. Die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit SCC EVENTS ermöglicht es uns, gemeinsam ein starkes Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen und unsere Angebote im Bereich Beratung und Prävention bekannt zu machen“, Barbara Kempf, Fachärztin für Hämatologie und Onkologie, Geschäftsführerin der Berliner Krebsgesellschaft e.V.

Panel "Frauen im Laufsport"

Frauen im Laufsport stärker sichtbar zu machen, ist für SCC EVENTS Teil der gesellschaftlichen Verantwortung. Der Anteil weiblicher Teilnehmender wächst bei den Veranstaltungen stetig – so auch beim BMW BERLIN-MARATHON, wo insbesondere jüngere Frauen zunehmend vertreten sind. Beim Panel „Frauen im Laufsport – von der Startlinie zur Sichtbarkeit“ schuf SCC EVENTS im Rahmen des BMW BERLIN-MARATHON 2025 Raum für Austausch, Inspiration und neue Perspektiven. Viele engagierte Frauen teilten dort ihre Erfahrungen und zeigten, wie sie den Laufsport aktiv mitgestalten – darunter auch Kathrine Switzer, Pionierin des Frauenlaufs, die bereits 1967 als erste Frau offiziell beim Boston Marathon startete. Ihr Engagement machte deutlich, wie wichtig Austausch, Sichtbarkeit und gegenseitige Unterstützung sind.



Beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin bekommt jede Teilnehmerin ihre Bühne.



Die Premiere des „Women who run Panels“ war ein voller Erfolg.

Ausblick

Neu und gezielt für Frauen konzipiert sind die für 2026 geplanten Trainingsläufe „WOMEN WHO RUN IN THE DARK“: Sie bieten sichere Strecken, stärken Selbstvertrauen und fördern Gemeinschaft. Mit dieser Initiative schafft SCC EVENTS in Partnerschaft mit dem Tagesspiegel eine konkrete Möglichkeit, Frauen zu motivieren, zu vernetzen und den Laufsport aktiv mitzugestalten – voller Energie, Inspiration und gegenseitiger Unterstützung.



Die ersten „WOMEN WHO RUN IN THE DARK“ Läufe in 2026 fanden bereits statt.

Kinder- & Jugendförderung

Teilnahmezahlen



10.000

Schüler:innen von **229** Schulen aus **5** Bundesländern beim [mini-MARATHON](#)



4.095

Kinder über alle [Bambini-Events](#)

- R5K (für Deutschlands talentierteste Nachwuchsläufer:innen): **53**
- Kids Skating: **71**
- Mädchenlauf (im Rahmen des VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin): **439**



An der Startlinie zum Kids-Skating.

Unser Mitarbeiter Maximilian Bodenstab war bei der Preisverleihung des mini-MARATHON live dabei und schildert seine Eindrücke

Bei der Preisverleihung wurden die Nachwuchsläufer:innen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen beim mini-MARATHON im Rahmen des BMW BERLIN-MARATHON geehrt. Die Stimmung war eine Mischung aus positiver Anspannung und Freude. Unser geliebtes Maskottchen Fridolin Flink mischte sich ebenfalls unter die geladenen Gäste und verbreitete seine typisch ausgelassenen und zum Lachen ansteckenden Vibes. Die Schüler:innen nutzten die Wartezeit, um sich mit Fridolin Flink fotografieren zu lassen. Zur Einführung in die Veranstaltung richtete der adidas Sports Base Venue Manager Lionel Salla ein paar Grußworte an das Publikum, ehe anschließend Tina Mirzai-Spitzer, Head of Corporate Communications & Sponsorships Generali Deutschland AG, ebenfalls zu den Teilnehmer:innen sprach. Nach einem kurzen Zusammenschnitt der schönsten Bewegtbilder des BMW BERLIN-MARATHON 2025 ging es auch schon an die ersten Medaillenübergaben. Diese wurden von unserem Race Director Mark Milde und dem Schulsportreferent des Landes Berlin und Leiter des Bereichs ‚Schulsport und Bewegungserziehung‘ Tillman Wormuth durchgeführt. Es ist wirklich schön zu sehen, wie engagiert und voller Energie unsere jungen Läufer:innen von morgen auftreten. Insgesamt eine wirklich gelungene Veranstaltung, die die tollen Leistungen der Schüler:innen angemessen würdigt.



Die Preisverleihung des mini-MARATHONS in der adidas Sports Base Berlin.

Schulläufe

Neben den Laufevents für Kinder- und Jugendliche, bei denen wir selbst Organisator sind, wurden wir auch dieses Jahr wieder von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beauftragt, die Durchführung des [SchulCup](#) mit bis zu 20.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.

Gesellschaftliches Engagement

Im Rahmen unserer Veranstaltungen unterstützen wir zahlreiche gemeinnützige Organisationen und deren Projekte. So stellen wir unter anderem eine festgelegte Anzahl an Startplätzen für den BMW BERLIN-MARATHON sowie den GENERALI BERLINER HALBMARATHON für solche Initiativen zur Verfügung (Run for Charity).

Beim VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin spenden wir pro Teilnehmerin 1 € an die Berliner Krebsgesellschaft e. V. . Die Teilnahmegebühren auf Spendenbasis beim Berliner Neujahrslauf kommen vollständig der Björn Schulz Stiftung zugute. Darüber hinaus bieten wir bei ausgewählten Veranstaltungen im Anmeldeprozess die Möglichkeit, freiwillige Spenden an Partnerorganisationen wie The Human Safety Net zu leisten.

Insgesamt konnten durch diese und weitere Maßnahmen im Jahr 2025 über 10,2 Millionen Euro für soziale und ökologische Projekte mobilisiert werden (Die Kennzahl umfasst keine Sachspenden wie Kleidung, Laufschuhe oder übrig gebliebenes Essen). Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Übersicht Spenden über alle Events: **10.239.956,34€**



Davon an internationale Projekte:

8.913.769,74€



Davon an nationale Projekte:

1.326.186,60€

Uta Pippig über die Kooperation mit Children for a better World

Children for a better World e.V. ist eine erfolgreiche und hervorragend organisierte Stiftung mit enormer Reichweite in ganz Deutschland. Mit ihren Programmen und Initiativen erreicht sie Kinder genau dort, wo Unterstützung benötigt wird, und bietet den Kindern neue Perspektiven. Ein weiteres Programm ist eine Herzenssache für unser Team: Bedürftige Kinder in Berlin zu erreichen. Vor einigen Jahren haben wir das Run for Children Projekt ins Leben gerufen und gemeinsam mit Children for a better World, dem BMW BERLIN-MARATHON und meiner Stiftung Take The Magic Step unterstützen wir fünf verschiedene Einrichtungen in unserer Stadt. Im Mittelpunkt steht vor allem der Sport für Kinder – zum Beispiel mit einer Kinderolympiade in Neukölln und Sportprogrammen an den Nachmittagen nach der Schule. Dort erleben wir, wie unfassbar aufgeschlossen Kinder sind. Sie probieren neue Dinge aus, entdecken neue Sportarten, lernen sich kennen. Und genau das ermöglicht diese Zusammenarbeit: Die Kinder gewinnen Mut, Selbstvertrauen und haben neue Hoffnung für ihre Ziele, ihr Leben selbst zu gestalten.

H



Uta Pippig bei einer Kinder-Olympiade in Neukölln.



Uta Pippig (zweite von rechts) mit Freunden der Stadtvilla Global, einer der fünf Stiftungspartner in Berlin, darunter die Leiterin der Stadtvilla Global Daniela Feller (links von Uta Pippig sowie Cornelius Nohl von Children for a better World e.V. (hinter Uta Pippig).

Unsere Kooperationen

Umweltschutz



Kinder- & Jugendförderung



Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion (DEI)



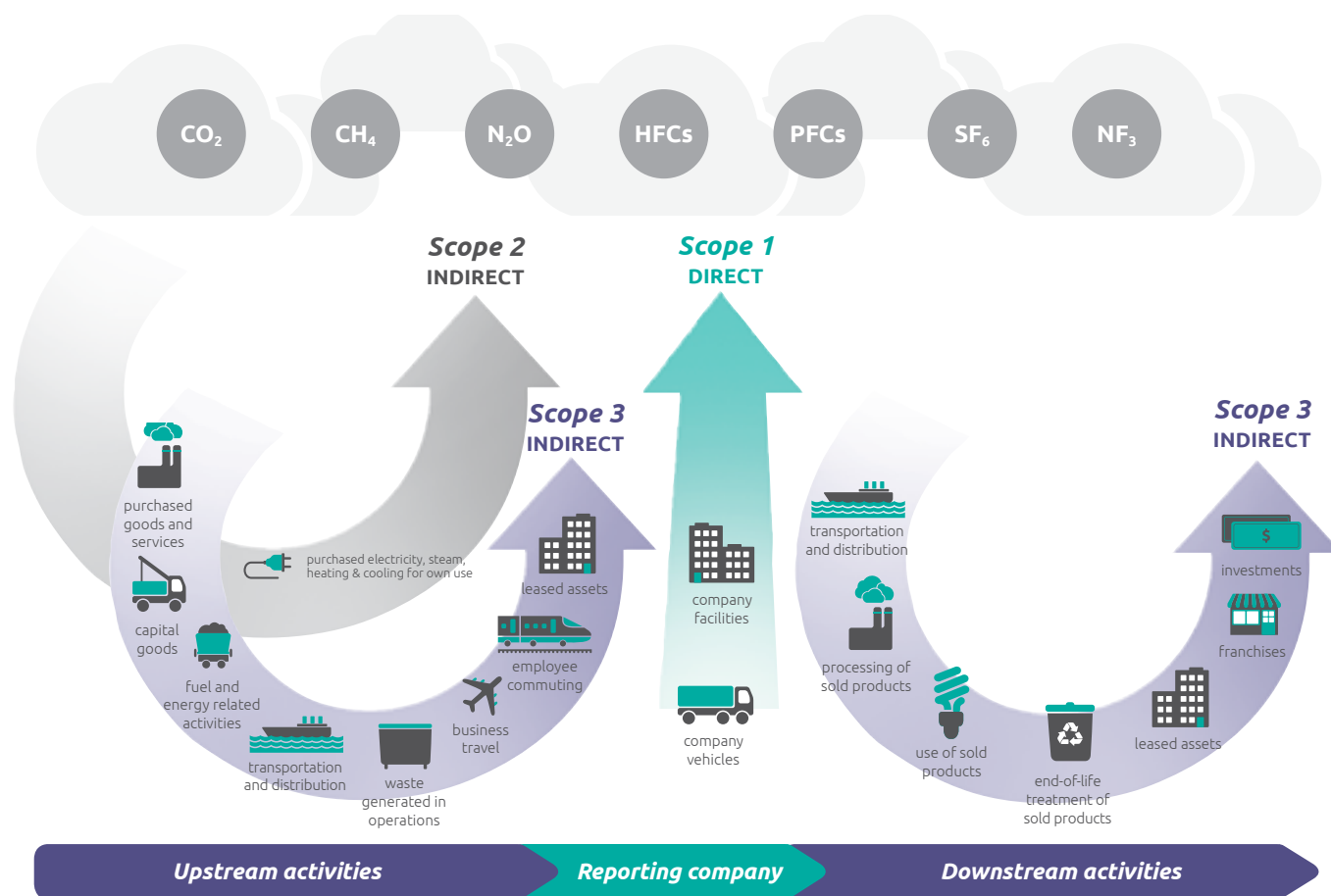
Gesellschaftliches Engagement



Anhang I - Methodik zur Erstellung der Treibhausgas-Bilanz

Was ist das GHG Protocol und was bedeutet Scope 1, 2 und 3

Das GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol bzw. „Treibhausgasprotokoll“) ist ein privater internationaler Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Insbesondere teilt es die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei sogenannte „Scopes“ ein. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen, die durch eigene Quellen entstehen – zum Beispiel durch Firmenfahrzeuge. Scope 2 beschreibt indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Wärme. Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette und ist meist der größte Anteil. Dazu zählen unter anderem Anreise und Mobilität von Teilnehmenden, Geschäftsreisen, eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Catering oder Abfallentsorgung. Gerade bei Veranstaltungs-Organisatoren wie SCC EVENTS entstehen viele Emissionen nicht direkt vor Ort, sondern durch Partner, Lieferketten und die Mobilität rund um die Events. Die Einteilung in die drei Scopes hilft dabei, Emissionsquellen transparent zu erfassen und gezielt Maßnahmen zur Reduktion abzuleiten. So können Unternehmen ihre Klimawirkung besser verstehen und Schritt für Schritt verringern.

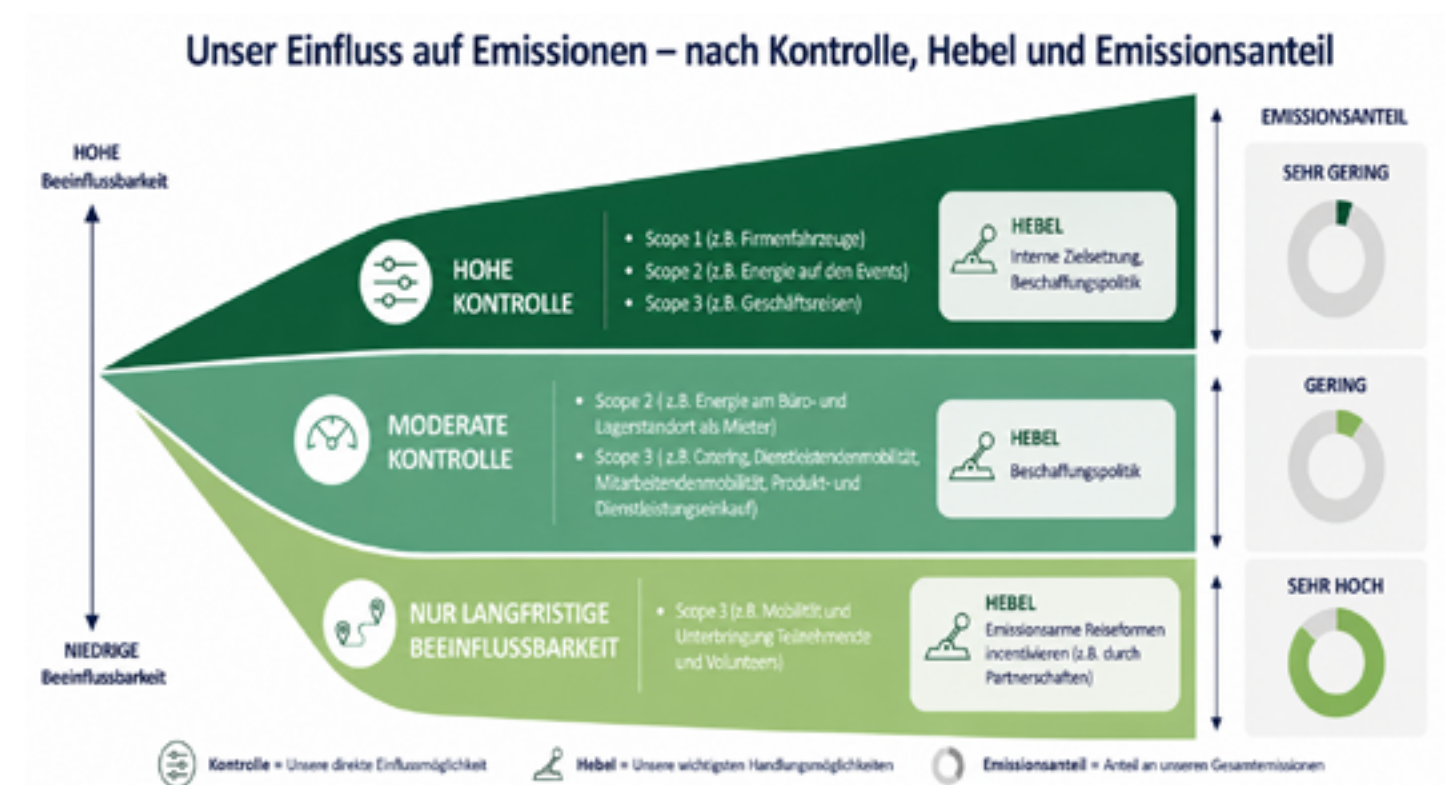


Im GHG Protocol werden Emissionen kategorisiert (aus: Greenhouse Gas Protocol, 2013, Scope 3 Calculation Guidance, S. 6.)

Das GHG Protocol gibt offizielle Bezeichnungen für alle Emissions-Kategorien vor. Wir haben die Emissionskategorien im Hauptteil des Berichts bewusst so umbenannt, dass für Leser:innen einfach nachvollziehbar ist, was damit gemeint ist. Eine Treibhausgas-Bilanz in Form der offiziellen GHG Protokoll Kategorien kann ebenfalls in diesem Anhang gefunden werden.

Beeinflussbarkeit durch SCC EVENTS

Uns ist bewusst, dass wir auf die Entstehung bestimmter Emissionen unterschiedlich großen Einfluss haben. Unseren Einfluss bewerten wir wie folgt:



Wesentlichkeitsanalyse und Emissionsfaktoren

- Wir haben anhand von drei Kriterien analysiert, welche Positionen für unsere Emissionsbilanz am wesentlichsten sind
 - Quantitative Bedeutung
 - Beeinflussbarkeit durch SCC EVENTS (siehe oben)
 - Datenverfügbarkeit/ -qualität
- Generell nutzen wir eine hybride Berechnungsmethode, d.h. je nach Wesentlichkeit (insb. Datenverfügbarkeit) nutzen wir Emissionsfaktoren direkt vom Zulieferer, aus Industrie-Durchschnittsdaten oder basierend auf Ausgaben.
- Umso wesentlicher eine Position, umso genauer haben wir die Emissionen berechnet. Zum Beispiel haben wir bei unseren Medaillen die Materialzusammensetzung zur Emissionsberechnung genutzt, während wir bei Büromaterialien Emissionen anhand der Kosten geschätzt haben.

Bilanzierungsumfang

- Gegenüber 2024 (nur BMW BERLIN-MARATHON) haben wir erstmals alle Events sowie Büro- und Lagerstandorte inkludiert.
- Zudem haben wir die Datenerfassung bei eingekauften Gütern und Dienstleistungen (Scope 3.1) erweitert, indem wir zusätzlich zu wesentlichen Positionen (wie Medaillen), für die wir die Emissionen basierend auf dem Material berechnet haben, die Emissionen für Positionen von geringer Wesentlichkeit Ausgaben-basiert (kg CO₂ pro T€) kalkuliert haben.
- Weiterhin haben wir erstmals auch die Emissionen aus der Logistik unserer Dienstleister (Scope 3.4), aus Brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten (Scope 3.3) sowie aus der End-of-Life-Behandlung ausgegebener/verkaufter Produkte (wie Medaillen) (Scope 3.12) aufgenommen.
- Es ist uns wichtig zu erwähnen, dass wir die Emissionen, die durch die Mobilität sowie die Unterbringung unserer Teilnehmenden und Volunteers in die Bilanz aufgenommen haben, obwohl dies vom GHG Protokoll nicht verlangt wird bzw. obwohl das GHG Protokoll dafür keine eigene Kategorie hat (wir haben diese Emissionen unter Scope 3.9 - Nachgelagerter Transport und Vertrieb verortet). Für uns ist es eine Frage der Transparenz, die Positionen, die am Ende über 96% ausmachen, nicht auszulassen. Wie im Kapitel "Mobilität" des Berichts erkennbar, stammen weit über 90% dieser Emissionen von Teilnehmenden, die einen über 1.000km weiten Anreiseweg absolviert haben. Diese Emissionen gehören zur Realität aller internationalen (Sport-) Veranstaltungen.

Größte Datenlimitationen:

- Die Emissionen aus Dienstleistendenmobilität basieren größtenteils auf einer Schätzung anhand der Distanz und der Fahrzeuge der Dienstleistenden zum jeweiligen Einsatzstandort.
- Die tatsächlichen Verbräuche von Wärmeenergie am Bürostandort sowie von Strom, Wasser und Wärmeenergie am Lagerstandort sind nicht bekannt, da diese anhand einer Pauschale bzw. anteilig in Rechnung gestellt werden.
- Emissionen der Kategorie Scope 1.3 - Flüchtige Emissionen sind bisher nicht Teil der Bilanz.

Anhang II - GHG-Protokoll
konforme Emissionsbilanz

GHG Protokoll - Offizielle Kategorien	Emissionen (kg CO ₂)	Anteil in %
Scope 1.1 - Stationäre Verbrennung	nicht relevant	
Scope 1.2 - Mobile Verbrennung	13.398	0,02%
Scope 1.3 - Prozessemissionen	nicht relevant	
Scope 1.4 - Flüchtige Emissionen	nicht inkludiert	
Scope 2 - Strom und andere eingekaufte Energien (marktbasiert)	25.340	0,03%
Scope 2 - Strom und andere eingekaufte Energien (standortbasiert)	71.048	
Scope 3.1 - Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	2.142.955	2,86%
Scope 3.2 - Investitionsgüter	39.817	0,05%
Scope 3.3 - Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	18.043	0,02%
Scope 3.4 - Vorgelagerter Transport und Vertrieb	79.637	0,11%
Scope 3.5 - Abfall aus dem Betrieb	482	0,00%
Scope 3.6 - Geschäftsreisen	103.775	0,14%
Scope 3.7 - Pendeln der Mitarbeitenden	39.334	0,05%
Scope 3.8 - Vorgelagerte Leasinggüter	nicht relevant	
Scope 3.9 - Nachgelagerter Transport und Vertrieb	72.532.193	96,72%
Scope 3.10 - Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	nicht relevant	
Scope 3.11 - Nutzung verkaufter Produkte	nicht inkludiert	
Scope 3.12 - Entsorgung/End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte	790	0,00%
Scope 3.13 - Nachgelagerte Leasinggüter	nicht relevant	
Scope 3.14 - Franchises	nicht relevant	
Scope 3.15 - Investitionen	nicht relevant	
Summe	74.995.764	100%

Anhang III - GRI-Inhaltsindex

GRI Angabe	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
Angewandter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021		SCC EVENTS GmbH hat die in diesem Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1. Januar – 31. Dezember 2025 mit Bezug auf die GRI-Standards 2021 offengelegt. Standards ohne Wesentlichkeit für das Aktivitätsprofil sind nicht enthalten.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Verweis	Kommentar und zusätzliche Informationen
2-1 Angaben zur Organisation	Seite 10, Seite 98	SCC EVENTS GmbH, Olympiapark Berlin, Haus des Deutschen Sports, Adlerplatz 1, 14053 Berlin; Alleiniger Gesellschafter: Sport-Club Charlottenburg e.V.
2-2 In die Nachhaltigkeitsberichterstattung einbezogene Organisationseinheiten	Seite 7, Seite 10, Seite 11, Seite 12	Berichtsumfang: SCC EVENTS GmbH einschließlich Bürostandort, zwei Lagerstandorten und allen Events.
2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Ansprechpartner	Seite 7, Seite 8, Seite 97, Seite 98	Berichtszeitraum: Kalenderjahr 2025; mind. zwei-jährlicher Berichtsrhythmus; Kontakt: Michael Fuchs, michael.fuchs@scc-events.com
2-4 Neudarstellung von Informationen	Seite 85, Seite 86	Methodik der Treibhausgas-Bilanzierung erweitert
2-5 Externe Prüfung	Seite 98	Die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte ist nicht erfolgt.
2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Seite 10, Seite 11, Seite 12, Seite 13, Seite 81, Seite 82	Haupttätigkeit: Organisation von Ausdauersportveranstaltungen. Rund 200.000 Teilnehmende aus 160 Nationen jährlich.
2-7 Angestellte	Seite 10, Seite 67	97 Angestellte (Stand Dezember 2025)
2-8 Beschäftigte, die nicht angestellt sind	Seite 65, Seite 66	9.964 Volunteers über alle Events; 70.566 Arbeitsstunden; Durchschnittsalter 48 Jahre; Geschlechterverteilung (64% weiblich, 35,7% männlich, 0,3% nicht-binär); 99% aus Deutschland.
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Seite 23, Seite 98	Zwei Geschäftsführer (Christian Jost, Jürgen Lock). Alleiniger Gesellschafter: Sport-Club Charlottenburg e.V.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überwachung des Umgangs mit Auswirkungen	Seite 23, Seite 24	Nachhaltigkeits-Kompetenzteam als zentrale Schnittstelle für ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement beschrieben. Nachhaltigkeits-Kompetenzteam und DEI Gruppe berichten über ihre Teamleitung an die Geschäftsführung.
2-13 Übertragung der Verantwortung für den Umgang mit Auswirkungen	Seite 23, Seite 24	Nachhaltigkeits-Kompetenzteam und DEI-Arbeitsgruppe benannt.
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seite 5, Seite 6, Seite 98	Vorwort der Geschäftsführung von beiden Geschäftsführern unterzeichnet. Nachhaltigkeitsbericht vom Nachhaltigkeits-Kompetenzteam geprüft.
2-16 Kommunikation kritischer Anliegen	Seite 26	Internes Hinweisgebersystem gemäß Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), in Kraft seit 2023. Meldungen können mündlich oder schriftlich an Vorgesetzte, die Geschäftsführung oder die benannten Hinweisgeber-Verantwortlichen erfolgen; eine anonyme Meldung ist möglich. Zusätzlich steht die externe Meldestelle des Bundes beim Bundesamt für Justiz zur Verfügung.
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Seite 24, Seite 25, Seite 26	Im Rahmen des nachhaltigen Eventmanagement wird jährlich ein internes Audit sowie ein Managementreview zum Stand der Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt.
2-22 Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seite 5, Seite 6, Seite 15-18	

2-23 Politische Verpflichtungen	Seite 5, Seite 6, Seite 15-18, Seite 24	Werte des Leitbildes beschrieben: miteinander, inspirierend, bewegend und verlässlich. Entwicklung eines Code of Conduct ist vorgesehen.
2-24 Verankerung politischer Verpflichtungen	Seite 25, Seite 26	ISO 20121-Zertifizierung der nachhaltigen Planung des BMW BERLIN-MARATHON 2024; geplante Ausweitung der Zertifizierung auf alle Events und den Bürostandort in 2026.
2-25 Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen	Seite 97	Über einen internen Prozess wird sichergestellt, dass Rückmeldungen und Beschwerden systematisch erfasst und bearbeitet werden.
2-26 Mechanismen zur Beratung und Meldung von Bedenken	Seite 26	Siehe auch 2-16. Meldungen zu Wettbewerbsrecht, öffentlicher Gesundheit, Steuerrecht, IT-Sicherheit und verwandten Bereichen können intern (mündlich oder schriftlich, ggf. anonym) oder extern über die Meldestelle des Bundesamts für Justiz erfolgen. Hinweisgebende sind nach HinSchG vor Repressalien geschützt.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	Seite 10, Seite 81, Seite 82	
2-29 Ansatz zur Stakeholder-Einbindung	Seite 18 Seite 97	Stakeholder Einbezug bei doppelter Wesentlichkeitsanalyse zur Nachhaltigkeitsstrategie; Feedback der Teilnehmenden als Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Verweis	Kommentar und zusätzliche Informationen
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seite 15-20	Nachhaltigkeitsstrategie basierend auf doppelter Wesentlichkeitsanalyse (Workshop mit dem Top-Management, Bewertung von 10 Handlungsfeldern auf Impact auf Umwelt und Gesellschaft sowie Impact auf die Geschäftsfähigkeit von SCC EVENTS).
3-2 Liste der wesentlichen Themen	Seite 17-20	Identifiziert über den Workshop zur doppelten Wesentlichkeit. 10 wesentliche Themen/Handlungsfelder: Emissionen & Energieeffizienz; Kreislaufwirtschaft & Ressourcenschonung; Biologische Vielfalt & Naturschutz; Aus- & Weiterbildung; Vielfalt & Anti-Diskriminierung; Kinder- & Jugendförderung; Gesellschaftliches Engagement; Sicherheit & Gesundheit; Unternehmerische Stabilität; Compliance.
3-3 Management wesentlicher Themen		Themenweise im Bericht behandelt. Jeder Abschnitt beschreibt Ansatz, Maßnahmen und Ausblick. Seitenverweise zu spezifischen Themen-Standards folgen ab der nächsten Zeile in diesem Index.
Themen-Standards: Umwelt	Verweis	Kommentar und zusätzliche Informationen
101-1 Strategien zur Eindämmung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts	Seite 57, Seite 58	Biologische Vielfalt & Naturschutz" als eines der zehn wesentlichen Handlungsfelder identifiziert. Zwei übergreifende, qualitative Zielsetzungen festgelegt.
101-2 Management von Auswirkungen auf die biologische Vielfalt	Seite 57, Seite 58	Biologische Vielfalt & Naturschutz" als eines der zehn wesentlichen Handlungsfelder identifiziert. Zwei übergreifende, qualitative Zielsetzungen festgelegt.
101-4 Identifizierung von Auswirkungen auf die biologische Vielfalt	Seite 57, Seite 58	Biologische Vielfalt & Naturschutz" als eines der zehn wesentlichen Handlungsfelder identifiziert. Zwei übergreifende, qualitative Zielsetzungen festgelegt.
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 37, Seite 38	
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Seite 35, Seite 36, Seite 50	

303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Seite 45, Seite 54	Nahezu ausschließliche Nutzung von lokalem Leitungswasser an den Verpflegungspunkten; entsprechend entfällt der Bedarf an Wasser aus Flaschen bzw. Tanks und deren Transport.
303-5 Wasserverbrauch	Seite 45	Events 1.052 m³; Büro/Lager 208,5 m³.
305-1 Direkte (Scope 1) THG-Emissionen	Seite 31-35, Seite 83-86	13.398 kg CO² (0,018% der Gesamtemissionen). Quelle: Firmenfahrzeuge. Methodik gemäß GHG Protocol.
305-2 Indirekte energiebezogene (Scope 2) THG-Emissionen	Seite 31-35, Seite 83-86	Marktbasiert: 25,34 t CO²e. Standortbasiert: 71 t CO²e. Beide Methoden gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance offengelegt.
305-3 Sonstige indirekte (Scope 3) THG-Emissionen	Seite 31-35, Seite 83-86	74,995 t CO²e (99,92% der Gesamtemissionen). Enthält u.a. Mobilität der Teilnehmenden & Volunteers (94,4%); Unterbringung der Teilnehmenden & Volunteers (2,3%); Teilnehmenden-Merch (2,17%); Catering (0,22%); Dienstreisen (0,14%).
305-5 Verringerung der THG-Emissionen	Seite 36, Seite 37, Seite 40, Seite 85	Quantifizierte jährliche Reduktionen können für 2025 nicht ausgewiesen werden, da der Bilanzierungsumfang gegenüber 2024 ausgeweitet wurde (erstmalig alle Events sowie Büro- und Lagerstandorte). 2025 dient als neue Basis für künftige Jahr-zu-Jahr-Vergleiche.
306-1 Abfallaufkommen und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	Seite 46	Abfall Events 102,8 t; Abfall Büro/ Lager: 14,7 t (Hinweis: die Abfallzahlen basieren teilweise auf Schätzwerten).
306-2 Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Seite 45-56	Kleidersammlung, Wiederverwendung von Bannern und Beschilderungen, rPET-Becherrecycling, Recycling von Wärmefolien beschrieben.
306-3 Erzeugter Abfall	Seite 46	
306-4 Vom Entsorgungsweg umgeleiteter Abfall	Seite 46	
306-5 Zum Entsorgungsweg geleiteter Abfall	Seite 46	
Themen-Standards: Soziales	Verweis	Kommentar und zusätzliche Informationen
401-2 Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Seite 64, Seite 67, Seite 68	Höhenverstellbare Schreibtische, regelmäßige Massage- und Impfangebote, Sportgruppen (Laufen, Tischtennis, Fußball, SwimRun), kostenfreie Saisonkarten für das Sommerschwimmbecken der Wasserfreunde Spandau, individualisierte Trainingspläne über die Abteilung Sports & Medicine.
401-3 Elternzeit	Seite 67	
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 64, Seite 67	
403-2 Gefährdungsbeurteilung, Risikobewertung und Vorfalluntersuchung 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Seite 64, Seite 67	
403-5 Schulung der Beschäftigten zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 67	
403-6 Förderung der Gesundheit der Beschäftigten	Seite 64	
403-7 Verhütung und Minderung von AGS-Auswirkungen aus Geschäftsbeziehungen	Seite 64, Seite 67	
404-1 Durchschnittliche Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Beschäftigtem	Seite 65-67	Nur für Volunteers.

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen von Beschäftigten und Übergangshilfen	Seite 67	SCC EVENTS als anerkannter Ausbildungsbetrieb; aktuell duale Studierende, Werkstudierende sowie Praktikant:innen.
404-3 Anteil der Mitarbeitenden, die regelmäßige Leistungs- und Karriereentwicklungsgespräche erhalten	Seite 67	
405-1 Vielfalt in Kontrollorganen und Mitarbeiterschaft	Seite 65, Seite 67	Geschlechterverteilung der Mitarbeitenden und Volunteers offengelegt. Zusammensetzung der Führungsebene nicht separat ausgewiesen.
413-1 Geschäftstätigkeiten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften	Seite 43, Seite 75-82	Kinder- und Jugendförderung; Gesellschaftliches Engagement; Nachhaltigkeitspartnerschaften & -kooperationen. Langjährige Partnerschaften u.a. mit Berliner Stadtmission, Berliner Tafel, WWF Uckermark, Naturpark Barnim, Children for a Better World, Special Olympics Berlin, Lebenshilfe Brandenburg, Fürst Donnersmarck-Stiftung, Berliner Krebsgesellschaft e.V. und Björn Schulz Stiftung beschrieben.
416-1 Bewertung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	Seite 61, Seite 62	Umfangreiche Beschreibung der medizinischen Versorgung. Beim BMW BERLIN-MARATHON über 700 medizinische Fachkräfte. Eisbäder als Erstmaßnahme bei einer Belastungs-induzierten Hitzeerkrankung (medizinische Empfehlung des Medical Boards). Koordination mit Polizei, Berliner Feuerwehr und Hilfsorganisationen.
Themen-Standards: Wirtschaft & Governance	Verweis	Kommentar und zusätzliche Informationen
201-2 Finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen durch den Klimawandel	Seite 31, Seite 32	SCC EVENTS erkennt an, dass deren Geschäftstätigkeit sowohl vom Klimawandel betroffen ist als auch zu diesem beiträgt.
203-1 Unterstützte Infrastrukturinvestitionen und -dienstleistungen	Seite 27, Seite 76, Seite 77	Der BMW BERLIN-MARATHON generiert rund 469 Millionen Euro wirtschaftliche Wertschöpfung; zahlreiche Angebote für Nachwuchs - auch im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie /SchulCup).
203-2 Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Seite 27	Rund zwei Drittel der Teilnehmenden des BMW BERLIN-MARATHON kommen nicht aus Berlin und generieren Umsätze in Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel.
204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Seite 39-42	Regionale und saisonale Beschaffung bisher nur qualitativ beschrieben.

Anhang IV- Glossar

BERICHTSRAHMEN UND STANDARDS

1. GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol)

Internationaler Standard zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Das Protokoll definiert drei Kategorien: Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (Emissionen aus eingekaufter Energie) und Scope 3 (alle weiteren indirekten Emissionen in der Wertschöpfungskette).

2. GRI (Global Reporting Initiative)

Das international am häufigsten genutzte Rahmenwerk für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung. Bietet standardisierte Offenlegungen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen und ermöglicht eine vergleichbare und glaubwürdige Berichterstattung von Organisationen unterschiedlicher Größe und Branche.

3. ISO 20121:2024 (Nachhaltiges Event-Management System)

Internationaler Standard für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement. Stellt einen Management-System-Ansatz bereit, um Veranstaltungen unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten zu planen und durchzuführen. Basiert auf den Prinzipien der kontinuierlichen Verbesserung sowie der Integration in bestehende Organisations- und Managementprozesse.

4. SDGs (Sustainable Development Goals)

17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden, um eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu fördern. Sie umfassen Themen wie Armutsbekämpfung, hochwertige Bildung, Klimaschutz, nachhaltigen Konsum und den Schutz von Ökosystemen. Die SDGs dienen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft weltweit als gemeinsamer Rahmen für nachhaltiges Handeln.

BESCHAFFUNG UND ZERTIFIZIERUNG

5. Zertifizierung/Siegel

Ab September 2026 dürfen Zertifizierungen und Siegel nur noch verwendet werden, wenn sie staatlich festgelegt sind oder auf einem unabhängigen Zertifizierungssystem mit Prüfung durch Sachverständige beruhen. (Organisations-)eigene Zertifizierungen oder Siegel werden nur anerkannt, wenn ihnen ein definierter Standard zugrunde liegt und eine unabhängige Prüfung erfolgt. Zudem müssen alle zugrunde liegenden Standards öffentlich zugänglich sein.



Auch beim SwimRun Rheinsberg werden wichtige Begriffe nochmal erklärt.

6. GSTC (The Global Sustainable Tourism Council)

Eine internationale Organisation, die Standards für nachhaltigen Tourismus entwickelt und fördert. Die GSTC-Kriterien dienen als Orientierung für Reiseziele, Hotels, Reiseveranstalter und andere Akteure der Tourismusbranche, um ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit umzusetzen.

7. Green Key

Green Key ist ein internationales Umweltzeichen für Hotels, Hostels, Campingplätze, Attraktionen und andere tourismusbezogene Betriebe. Green Key bestätigt, dass ein Betrieb festgelegte Nachhaltigkeitsstandards in Bereichen wie Energie, Wasser, Abfallmanagement und Umweltbildung erfüllt.

8. Herkunftsnachweise (HKN)

Zertifikate, die gemäß der EU-Richtlinie über erneuerbare Energien ausgestellt und beim Umweltbundesamt (UBA) registriert werden. Sie bestätigen, dass eine entsprechende Menge Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt wurde. Internationales Pendant: Guarantees of Origin (GoO) bzw. Renewable Energy Guarantees of Origin (REGO).

9. MoorFutures

Regionaler deutscher Standard für hochwertige Klimaschutz-Zertifikate aus der Wiedervernässung degradierter Moore. Aktiv in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein; vom Umweltbundesamt positiv referenziert. Die Zertifikate sind an messbare Treibhausgasminderungen mit einer Klimagarantie von 50 Jahren gebunden.

MATERIALIEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

10. rPET (recyceltes PET)

Kunststoff aus recyceltem Polyethylenterephthalat. Wird typischerweise aus Verbraucherabfällen (post-consumer) oder Produktionsabfällen (pre-consumer) hergestellt. An unseren Verpflegungspunkten kommen Becher aus rPET zum Einsatz.

11. Pre-consumer vs. post-consumer Recyclingmaterial

Zwei unterschiedliche Kategorien von Recyclingmaterial. Pre-consumer-Material (auch „cut loss“) umfasst Produktionsabfälle, die vor dem Erreichen der Endverbraucher recycelt werden. Post-consumer-Material wird nach Gebrauch durch die Endverbraucher zurückgewonnen. Beide Kategorien gelten als Recyclingmaterial, unterscheiden sich aber in ihrer ökologischen Wirkung und sollten transparent ausgewiesen werden.

12. Kreislauf-Trockentoiletten

Wasserlose Toilettensysteme, die menschliche Ausscheidungen nicht als Abfall behandeln, sondern als Rohstoff für weitere Nutzung. Durch (Trennung und) Sammlung von Feststoffen und Flüssigkeiten wird eine kreislauffähige Verarbeitung ermöglicht, bei der Nährstoffe zurückgewonnen und zu Humus oder Dünger aufbereitet werden können. Dadurch kann der Ressourcenverbrauch im Klärwerk und bei der Düngerproduktion sowie die Umweltbelastung reduziert werden. In Deutschland ist der Einsatz solcher Systeme i.d.R. nur mit behördlicher Zulassung möglich, etwa im Rahmen von Pilotprojekten oder Forschungs- und Sondergenehmigungen.

WESENTLICHKEIT UND STRATEGIE

13. Doppelte Wesentlichkeit (Double Materiality)

Das in der CSRD und im VSME-Standard verankerte Prinzip, Nachhaltigkeitsthemen anhand von zwei Achsen zu bewerten: (1) die Auswirkungen des Themas auf Umwelt und Gesellschaft sowie (2) die Auswirkungen des Themas auf die wirtschaftliche, operative oder reputative Lage der Organisation. Beide Perspektiven sind relevant für die Bestimmung wesentlicher Themen.

14. Marktbasierte vs. standortbasierte Methode (Scope 2)

Zwei vom GHG Protocol vorgesehene Methoden zur Berechnung der Scope-2-Emissionen. Die standortbasierte Methode nutzt den durchschnittlichen Emissionsfaktor des lokalen Stromnetzes. Die marktbasierte Methode bildet die tatsächlichen Beschaffungsentscheidungen ab (z. B. Ökostromtarife mit nachgewiesenen Herkunftsnachweisen). Die Offenlegung beider Methoden gilt als Best Practice.

15. Vermeidung, Reduktion und Entnahme (Mitigation Hierarchy)

Die drei Stufen, in denen klimarelevante Maßnahmen idealerweise angegangen werden: zuerst die Vermeidung von Emissionen, dann die Reduktion verbleibender Emissionen (z. B. durch Effizienzmaßnahmen oder den Bezug erneuerbarer Energien), zuletzt die Entnahme oder Bindung nicht vermeidbarer Restemissionen (z. B. durch Wiedervernässung von Mooren oder Aufforstung).

Die Hierarchie ist methodisch zu verstehen, nicht zeitlich: Vermeidung, Reduktion und Entnahme werden parallel verfolgt, nicht nacheinander. Unternehmen sind aufgefordert, Verantwortung für ihre fortlaufenden Emissionen („ongoing emissions“) während des Übergangs zur Klimaneutralität zu übernehmen, durch Investitionen in Entnahmen und Klimaschutzbeiträge außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette parallel zu den eigenen Minderungsanstrengungen, statt erst in der Restemissionsphase aktiv zu werden.

16. Wertschöpfungskette

Alle vor- und nachgelagerten Aktivitäten, die mit der Geschäftstätigkeit einer Organisation verbunden sind: von der Rohstoffgewinnung über Zulieferer, eigene Tätigkeiten und Logistik bis zur Nutzung und Entsorgung von Produkten. Im Kontext der Treibhausgasbilanzierung entstehen die meisten Emissionen bei Veranstaltern in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3).

REGULATORISCHER RAHMEN

17. HinSchG (Hinweisgeberschutzgesetz)

Das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz, in Kraft seit 2023, setzt die EU-Whistleblowing-Richtlinie um. Verpflichtet Arbeitgeber mit 50 oder mehr Beschäftigten, interne Meldekanäle bereitzustellen, und schützt Hinweisgebende vor Repressalien.

18. DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)

Die DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ist ein EU-weites Gesetz, das den Umgang mit personenbezogenen Daten von Personen innerhalb der Europäischen Union regelt. Sie legt fest, dass Daten nur rechtmäßig, zweckgebunden und transparent verarbeitet werden dürfen und stärkt die Rechte der betroffenen Personen, etwa auf Auskunft, Löschung und Widerspruch. Unternehmen und Organisationen müssen technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten umsetzen und bei Verstößen mit hohen Bußgeldern rechnen.

KLIMAWISSENSCHAFT

19. CO₂-Äquivalent (CO₂e)

Eine Maßeinheit, die die Treibhauswirkung unterschiedlicher Gase (Methan, Lachgas, fluorierte Gase u. a.) in die entsprechende Menge CO₂ umrechnet. Ermöglicht die Aggregation verschiedener Treibhausgase zu einer einzigen vergleichbaren Gesamtzahl.

20. Treibhausgas-Kompensation

Bezeichnet den Ausgleich von Treibhausgasen, die an einem Ort freigesetzt werden, durch die Reduktion oder Bindung derselben Menge an anderer Stelle. Typische Maßnahmen sind Aufforstung, der Ausbau erneuerbarer Energien oder Projekte zur Vermeidung von Emissionen in Entwicklungsregionen. Ziel ist es, eine rechnerisch neutrale Klimabilanz zu erreichen, auch wenn die Emissionen physisch weiterhin entstehen.

21. Klimafinanzierung

Dieser Ansatz grenzt sich vom Kompensations-Ansatz ab und basiert darauf, dass Emissionen nicht direkt „neutralisiert“, sondern durch zweckgebundene Investitionen in Klimaschutzprojekte in gleicher Größenordnung finanziert werden. Die Emissionen bleiben dabei bestehen, ihnen wird aber eine finanzielle Unterstützung für zusätzliche Emissionsminderungen oder CO₂-Bindung gegenübergestellt. Im Fokus steht weniger die rechnerische Neutralität, sondern die gezielte Lenkung von Kapital in messbar wirksame Klimaschutzmaßnahmen.

GESCHLECHT UND SEXUELLE ORIENTIERUNG

22. Queer

Sammelbegriff für Personen unterschiedlicher sexueller und geschlechtlicher Identitäten und Sexualitäten. Der Begriff kommt aus dem Englischen und wurde in seiner ursprünglichen Bedeutung (seltsam, eigenartig) oft beleidigend genutzt. Heutzutage haben sich viele lesbische, schwule, bisexuelle, trans und intergeschlechtliche Personen den Begriff angeeignet und nutzen ihn als Selbstbezeichnung. Grundlegend geht es darum, zweigeschlechtliche und heteronormative Vorstellungen in Frage zu stellen und sich selbst außerhalb dieser Normen zu positionieren (EAF Berlin, 2026).

23. Nicht-binär

Nichtbinär ist ein Geschlecht. Als nichtbinär können sich Menschen bezeichnen, die nicht (oder nicht zu 100%) Mann oder Frau sind. Stattdessen ist ihr Geschlecht beispielsweise beides gleichzeitig, zwischen männlich und weiblich, oder weder männlich noch weiblich. Manche nicht binäre Menschen verorten sich ganz außerhalb des binären Systems, manche haben gar kein Geschlecht (agender) oder haben eine Geschlechtsidentität, die sich immer wieder ändert (genderfluid) (Queer Lexikon, 2024).

Danksagungen

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Partnern, Dienstleistenden und Lieferanten, die es uns mit ihrer unermüdlichen Unterstützung ermöglichen, wirtschaftlich solide Veranstaltungen zu organisieren und dabei unsere ökologischen und sozialen Ziele zu verfolgen. Ihr Engagement, insbesondere auch bei der Erhebung und Weitergabe von Daten, hat maßgeblich zu unseren Fortschritten beigetragen. Zudem danken wir den Behörden für ihre Kooperation rund um unsere Initiativen im Jahr 2025.

Wir können uns glücklich schätzen, engagierte Mitarbeitende und Volunteers zu haben, die unsere Veranstaltungen erst möglich machen. Ihre Begeisterung, Leidenschaft und ihr Innovationsgeist sorgen dafür, dass jede Veranstaltung ein Erfolg wird. Wir sind zutiefst dankbar für eure Unterstützung!

Abschließend möchten wir uns bei allen Teilnehmenden für ihre Beteiligung bedanken. Euer Feedback und eure Leidenschaft bereichern nicht nur unsere Veranstaltungen, sondern spielen auch eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Zukunft unserer Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit. Um euer Feedback bestmöglich einzubeziehen, führen wir bei den meisten Events strukturierte Befragungen durch, die teilweise durch einen unabhängigen Dritten (Nielsen) begleitet werden. Zudem stellen wir über einen internen Prozess sicher, dass Rückmeldungen und Beschwerden systematisch erfasst und bearbeitet werden.



Impressum

Herausgeber

SCC EVENTS GmbH
Olympiapark Berlin
Haus des Deutschen Sports
Adlerplatz 1
14053 Berlin
Deutschland

Kontakt für Fragen zum Bericht:
michael.fuchs@scc-events.com

Geschäftsführer

Christian Jost, Jürgen Lock

Autoren

Jakob Wartchow
Jochen Schmitz
Michael Fuchs
Vincent Dornbusch

Design & Layout

Elisabeth Hanke

Copyrights und Bildnachweise:

Die Urheberrechte der in diesem Bericht verwendeten Bilder liegen, sofern nicht anders angegeben, bei den jeweiligen Fotografen oder Agenturen. Alle Rechte sind vorbehalten. Zu den Urhebern gehören: Petko Beier, Birgit Berthold, Maximilian Bodenstab, Johanna Dietz, Vincent Dornbusch, Michael Fuchs, Marvin Güngör, Steffen Hartz, Annegret Hilse, Johannes Jost, Franziska Jungblut, Theo Kiefner, Christian Lietzmann, Naturpark Barnim, Marlene Pfau, Sonja Ritter (WWF), Sportografen, Sebastian Wells, Kai Wiechmann, Tilo Wiedensohler, Jean-Marc Wiesner, Norbert Wilhelmi, Caroline Wimmer.

Haftungsausschluss:

Der Bericht wird nicht vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben, sondern auf freiwilliger Basis, ohne externe Prüfung, von SCC EVENTS erstellt. Alle Informationen und Daten werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt sowie vom Nachhaltigkeits-Kompetenzteam geprüft, jedoch ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

